

# **Anlage I**



**Jahresabschluss**

**2010**

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Einleitung	- 3 -
Gesamtergebnisrechnung/ Gesamtfinanzrechnung	- 5 -
Teilergebnisrechnungen/ Teilfinanzrechnungen	- 11 -
Vermögensrechnung/Bilanz	- 25 -
Anhang	- 29 -
Rechenschafts- Lage- und Finanzentwicklungsbericht	- 39 -
Anlagen- Verbindlichkeiten- und Rückstellungsübersicht	- 45 -
Anlage Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Güterverkehrszentrum (GVZ) Kassel mit eigenständig nummerierten Bestandteilen	- 51

## Einleitung

Für den Zweckverband Raum Kassel (ZRK) als Körperschaft des öffentlichen Rechts gelten die gesetzlichen Vorschriften für die Kommunen in Hessen.

Die Haushaltswirtschaft des Verbandes wurde deshalb am 01.01.2009 auf die „Doppik“ umgestellt und eine Eröffnungsbilanz aufgestellt, die am 14.06.2012 durch die Verbandversammlung beschlossen worden ist.

Der erste Jahresabschluss zum 31.12.2009 ist am 15.07.2015 durch die Verbandversammlung festgestellt und zugleich sind dem Vorstand und dem Geschäftsführer (seit 2014 Verbandsdirektor) Entlastung erteilt worden.

Der nunmehr vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2010 ist weiterhin aufgeteilt in

Gesamtergebnisrechnung / Gesamtfinanzzrechnung mit

Teilergebnisrechnungen / Teilfinanzrechnungen,

*die die wirtschaftlichen Betätigungen des Verbandes aufzeigen,*

sowie

Vermögensrechnung,

*die die Veränderungen des Verbandsvermögens durch die Betätigungen darstellt,*

dem

Anhang

*mit Erläuterungen\* zu den einzelnen Rechnungen und weiteren Angaben\*,*

dem

Rechenschafts- Lage- und Finanzentwicklungsbericht

*mit dem auf den Verlauf der Haushaltswirtschaft, grundsätzliches zur Bewertung des Abschlusses und – kurzgefasst - auf Verbandsaufgaben\* eingegangen wird,*

der

Anlagen-, Verbindlichkeiten und Rückstellungsübersicht

und zusätzlich einer

Anlage

*in der die Situation zum Güterverkehrszentrum-Kassel als „Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme“ beschrieben wird und der Jahresabschluss beigefügt wird.*

### **\*Hinweis:**

**Da sich der Jahresabschluss 2010 nicht auf aktuelle Gegebenheiten bezieht, wird – wie im Vorjahr - zur Vermeidung von Mehrfachangaben auf Angaben in den Haushaltsplanungen der Folgejahre verwiesen.**

**Gesamtergebnis- und Gesamtfinzanzrechnung**

**Gesamtergebnisrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-32.085,66	-26.350,00	-28.273,92	-1.923,92
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-1.411.000,00	-1.437.600,00	-1.437.600,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-35.309,00	-300,00	-529.548,01	-529.248,01
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.478.394,66</b>	<b>-1.464.250,00</b>	<b>-1.995.421,93</b>	<b>-531.171,93</b>
11	Personalaufwendungen	947.097,70	1.063.991,61	1.015.753,28	-48.238,33
12	Versorgungsaufwendungen	359.752,69	86.000,00	873.240,20	787.240,20
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	308.179,56	327.189,13	251.395,51	-75.793,62
14	Abschreibungen	24.891,28	20.000,00	24.244,52	4.244,52
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	290,70	250,00	272,70	22,70
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>1.640.011,93</b>	<b>1.497.430,74</b>	<b>2.164.906,21</b>	<b>667.475,47</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>161.617,27</b>	<b>33.180,74</b>	<b>169.484,28</b>	<b>136.303,54</b>
21	Finanzerträge	-3.359,23	-1.500,00	-1.335,13	164,87
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	500,00	0,00	-500,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-3.359,23</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.335,13</b>	<b>-335,13</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>158.258,04</b>	<b>32.180,74</b>	<b>168.149,15</b>	<b>135.968,41</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>158.258,04</b>	<b>32.180,74</b>	<b>168.149,15</b>	<b>135.968,41</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

**Gesamtergebnisrechnung**

Rechnungsjahr 2010  
Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>158.258,04</b>	<b>32.180,74</b>	<b>168.149,15</b>	<b>135.968,41</b>

**Gesamtfinanzrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	32.418,99	26.350,00	26.985,11	635,11
04	Steuern u.steuerähnl.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.	1.411.000,00	1.437.600,00	1.437.600,00	0,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.563,02	1.500,00	1.335,13	-164,87
08	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.o.Einz,nicht a.Inv.tätig.	115,00	300,00	0,01	-299,99
<b>09</b>	<b>SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.446.097,01</b>	<b>1.465.750,00</b>	<b>1.465.920,25</b>	<b>170,25</b>
10	Personalauszahlungen	-1.011.051,49	-1.063.991,61	-1.015.479,81	48.511,80
11	Versorgungsauszahlungen	-73.689,57	-84.000,00	-96.453,70	-12.453,70
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-363.677,67	-327.189,13	-258.973,87	68.215,26
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sow.bes.Finanzausg	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	-500,00	0,00	500,00
17	Sonst.ord.Ausz.u.sonst.a.o.Ausz.d.s.n.a.Inv.tät.er	-339,00	-250,00	-275,00	-25,00
<b>18</b>	<b>SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.448.757,73</b>	<b>-1.475.930,74</b>	<b>-1.371.182,38</b>	<b>104.748,36</b>
<b>19</b>	<b>Fin.mittel.übersch/-fehlbetr.a.lfd.Verw.tätigk.</b>	<b>-2.660,72</b>	<b>-10.180,74</b>	<b>94.737,87</b>	<b>104.918,61</b>
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanl.verm.u.d.imm.Anl.ve	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.u.imm.Anl.ver	-14.320,28	-55.647,75	-23.889,52	31.758,23
27	Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-1.595,28	0,00	-3.486,09	-3.486,09
<b>28</b>	<b>SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.915,56</b>	<b>-55.647,75</b>	<b>-27.375,61</b>	<b>28.272,14</b>
<b>29</b>	<b>Finanzm.übersch/-fehlbetr.a.Inv.tätigk.</b>	<b>-15.915,56</b>	<b>-55.647,75</b>	<b>-27.375,61</b>	<b>28.272,14</b>
30	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.Inn.Darl.f.Inv.u.Beg.v.Anl.	0,00	0,00	0,00	0,00

**Gesamtfinanzrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
31	Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.f.Inv.u.Beg.v.Anl.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32</b>	<b>Finanzm.übersch/-fehlbetr.a.Finanz.tätigk.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>35</b>	<b>Finanzm.übersch/- fehlbetr.a.haush.unwirks.Zahl.Vor</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>36</b>	<b>Finanzm.übersch./-fehlbetr.d.Hh.Jahres</b>	<b>-18.576,28</b>	<b>-65.828,49</b>	<b>67.362,26</b>	<b>133.190,75</b>
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37A</b>	<b>Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres</b>	<b>298.180,80</b>	<b>-73.168,70</b>	<b>279.604,52</b>	<b>352.773,22</b>
<b>38</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>279.604,52</b>	<b>-138.997,19</b>	<b>346.966,78</b>	<b>485.963,97</b>

**Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen**

**Gesamtergebnisrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10, KST Gruppenfilter 1: 01

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-32.085,66	-26.350,00	-28.273,92	-1.923,92
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.fld.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-35.194,00	-50,00	-529.548,01	-529.498,01
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-67.279,66</b>	<b>-26.400,00</b>	<b>-557.821,93</b>	<b>-531.421,93</b>
11	Personalaufwendungen	341.920,37	389.415,30	383.077,28	-6.338,02
12	Versorgungsaufwendungen	308.246,21	86.000,00	873.240,20	787.240,20
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.978,54	215.637,49	162.794,42	-52.843,07
14	Abschreibungen	24.691,28	10.000,00	24.244,52	14.244,52
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	290,70	250,00	272,70	22,70
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>879.127,10</b>	<b>701.302,79</b>	<b>1.443.629,12</b>	<b>742.326,33</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>811.847,44</b>	<b>674.902,79</b>	<b>885.807,19</b>	<b>210.904,40</b>
21	Finanzerträge	-796,21	0,00	-510,13	-510,13
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	500,00	0,00	-500,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-796,21</b>	<b>500,00</b>	<b>-510,13</b>	<b>-1.010,13</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>811.051,23</b>	<b>675.402,79</b>	<b>885.297,06</b>	<b>209.894,27</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>811.051,23</b>	<b>675.402,79</b>	<b>885.297,06</b>	<b>209.894,27</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

**Gesamtergebnisrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10, KST Gruppenfilter 1: 01

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>811.051,23</b>	<b>675.402,79</b>	<b>885.297,06</b>	<b>209.894,27</b>

**Gesamtfinanzrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10, KST Gruppenfilter 1: 01

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	32.418,99	26.350,00	26.985,11	635,11
04	Steuern u. steuerähnl. Ertr. einschl. Ertr. a. ges. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	510,13	510,13
08	Sonst. ord. Einz. u. sonst. a. o. Einz., nicht a. Inv. tätig.	0,00	50,00	0,01	-49,99
<b>09</b>	<b>SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.418,99</b>	<b>26.400,00</b>	<b>27.495,25</b>	<b>1.095,25</b>
10	Personalauszahlungen	-364.206,51	-389.415,30	-387.593,48	1.821,82
11	Versorgungsauszahlungen	-73.689,57	-84.000,00	-96.453,70	-12.453,70
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-202.779,78	-215.637,49	-158.692,44	56.945,05
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Ausz. f. Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zwecke sow. bes. Finanzausg	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Ausz. f. Steuern einschl. Ausz. a. ges. Uml. Verpf.	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	-500,00	0,00	500,00
17	Sonst. ord. Ausz. u. sonst. a. o. Ausz. d. s. n. a. Inv. tät. er	-339,00	-250,00	-275,00	-25,00
<b>18</b>	<b>SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-641.014,86</b>	<b>-689.802,79</b>	<b>-643.014,62</b>	<b>46.788,17</b>
<b>19</b>	<b>Fin. mittel. übersch./fehlbetr. a. lfd. Verw. tätigk.</b>	<b>-608.595,87</b>	<b>-663.402,79</b>	<b>-615.519,37</b>	<b>47.883,42</b>
20	Einz. a. Inv. zuw. u. -zusch. s. a. Inv. beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einz. a. Abg. v. Gegenst. d. Sachanl. verm. u. d. imm. Anl. ve	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einz. a. Abg. v. Gegenst. d. Finanzanl. verm.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ausz. f. Invest. i. d. sonst. Sachanl. verm. u. imm. Anl. ver	-5.808,56	-38.508,70	-23.500,52	15.008,18
27	Ausz. f. Invest. i. d. Finanzanl. Verm.	0,00	0,00	-510,13	-510,13
<b>28</b>	<b>SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.808,56</b>	<b>-38.508,70</b>	<b>-24.010,65</b>	<b>14.498,05</b>
<b>29</b>	<b>Finanzm. übersch./fehlbetr. a. Inv. tätigk.</b>	<b>-5.808,56</b>	<b>-38.508,70</b>	<b>-24.010,65</b>	<b>14.498,05</b>
30	Einz. a. d. Aufn. v. Kred. u. Inn. Darl. f. Inv. u. Beg. v. Anl.	0,00	0,00	0,00	0,00

**Gesamtfinanzrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10, KST Gruppenfilter 1: 01

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
31	Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.f.Inv.u.Beg.v.Anl.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32</b>	<b>Fianzm.übersch/-fehlbetr.a.Finanz.tätigk.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>35</b>	<b>Finanzm.übersch/- fehlbetr.a.haush.unwirks.Zahl.Vor</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>36</b>	<b>Finanzm.übersch./-fehlbetr.d.Hh.Jahres</b>	<b>-614.404,43</b>	<b>-701.911,49</b>	<b>-639.530,02</b>	<b>62.381,47</b>
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37A</b>	<b>Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres</b>	<b>0,00</b>	<b>-720.213,70</b>	<b>-614.404,43</b>	<b>105.809,27</b>
<b>38</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>-614.404,43</b>	<b>-1.422.125,19</b>	<b>-1.253.934,45</b>	<b>168.190,74</b>

**Gesamtergebnisrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10, KST Gruppenfilter 1: 09

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerärtl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-115,00	-250,00	0,00	250,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-115,00</b>	<b>-250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>250,00</b>
11	Personalaufwendungen	605.177,33	674.576,31	632.676,00	-41.900,31
12	Versorgungsaufwendungen	51.506,48	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.201,02	111.551,64	88.601,09	-22.950,55
14	Abschreibungen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>760.884,83</b>	<b>796.127,95</b>	<b>721.277,09</b>	<b>-74.850,86</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>760.769,83</b>	<b>795.877,95</b>	<b>721.277,09</b>	<b>-74.600,86</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>760.769,83</b>	<b>795.877,95</b>	<b>721.277,09</b>	<b>-74.600,86</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>760.769,83</b>	<b>795.877,95</b>	<b>721.277,09</b>	<b>-74.600,86</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

**Gesamtergebnisrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10, KST Gruppenfilter 1: 09

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>760.769,83</b>	<b>795.877,95</b>	<b>721.277,09</b>	<b>-74.600,86</b>

**Gesamtfinanzrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10, KST Gruppenfilter 1: 09

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Steuern u.steuerähnl.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.o.Einz,nicht a.Inv.tätig.	115,00	250,00	0,00	-250,00
<b>09</b>	<b>SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>115,00</b>	<b>250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-250,00</b>
10	Personalauszahlungen	-646.899,65	-674.576,31	-632.262,87	42.313,44
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-160.897,89	-111.551,64	-100.281,43	11.270,21
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sow.bes.Finanzausg	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Sonst.ord.Ausz.u.sonst.a.o.Ausz.d.s.n.a.Inv.tät.er	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>18</b>	<b>SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-807.797,54</b>	<b>-786.127,95</b>	<b>-732.544,30</b>	<b>53.583,65</b>
<b>19</b>	<b>Fin.mittel.übersch/-fehlbetr.a.lfd.Verw.tätigk.</b>	<b>-807.682,54</b>	<b>-785.877,95</b>	<b>-732.544,30</b>	<b>53.333,65</b>
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanl.verm.u.d.imm.Anl.ve	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.u.imm.Anl.ver	-8.511,72	-17.139,05	-389,00	16.750,05
27	Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>28</b>	<b>SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.511,72</b>	<b>-17.139,05</b>	<b>-389,00</b>	<b>16.750,05</b>
<b>29</b>	<b>Finanzm.übersch/-fehlbetr.a.Inv.tätigk.</b>	<b>-8.511,72</b>	<b>-17.139,05</b>	<b>-389,00</b>	<b>16.750,05</b>
30	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.Inn.Darl.f.Inv.u.Beg.v.Anl.	0,00	0,00	0,00	0,00

**Gesamtfinanzrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10, KST Gruppenfilter 1: 09

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
31	Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darf.f.Inv.u.Beg.v.Anl.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32</b>	<b>Fianzm.übersch/-fehlbetr.a.Finanz.tätigk.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>35</b>	<b>Finanzm.übersch/- fehlbetr.a.haush.unwirks.Zahl.Vor</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>36</b>	<b>Finanzm.übersch./-fehlbetr.d.Hh.Jahres</b>	<b>-816.194,26</b>	<b>-803.017,00</b>	<b>-732.933,30</b>	<b>70.083,70</b>
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37A</b>	<b>Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres</b>	<b>0,00</b>	<b>-765.455,00</b>	<b>-816.194,26</b>	<b>-50.739,26</b>
<b>38</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>-816.194,26</b>	<b>-1.568.472,00</b>	<b>-1.549.127,56</b>	<b>19.344,44</b>

**Gesamtergebnisrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10, KST Gruppenfilter 1: 16

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-1.411.000,00	-1.437.600,00	-1.437.600,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.411.000,00</b>	<b>-1.437.600,00</b>	<b>-1.437.600,00</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>-1.411.000,00</b>	<b>-1.437.600,00</b>	<b>-1.437.600,00</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge	-2.563,02	-1.500,00	-825,00	675,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-2.563,02</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-825,00</b>	<b>675,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-1.413.563,02</b>	<b>-1.439.100,00</b>	<b>-1.438.425,00</b>	<b>675,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>-1.413.563,02</b>	<b>-1.439.100,00</b>	<b>-1.438.425,00</b>	<b>675,00</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

**Gesamtergebnisrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10, KST Gruppenfilter 1: 16

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.413.563,02</b>	<b>-1.439.100,00</b>	<b>-1.438.425,00</b>	<b>675,00</b>

**Gesamtfinanzrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10, KST Gruppenfilter 1: 16

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Steuern u.steuerähnl.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.	1.411.000,00	1.437.600,00	1.437.600,00	0,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.563,02	1.500,00	825,00	-675,00
08	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.o.Einz,nicht a.Inv.tätig.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>09</b>	<b>SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.413.563,02</b>	<b>1.439.100,00</b>	<b>1.438.425,00</b>	<b>-675,00</b>
10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sow.bes.Finanzausg	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Sonst.ord.Ausz.u.sonst.a.o.Ausz.d.s.n.a.Inv.tät.er	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>18</b>	<b>SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>Fin.mittel.übersch/-fehlbetr.a.lfd.Verw.tätigk.</b>	<b>1.413.563,02</b>	<b>1.439.100,00</b>	<b>1.438.425,00</b>	<b>-675,00</b>
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanl.verm.u.d.imm.Anl.ve	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzaanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.u.imm.Anl.ver	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Ausz.f.Invest.i.d.Finanzaanl.Verm.	-1.595,28	0,00	-2.975,96	-2.975,96
<b>28</b>	<b>SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.595,28</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.975,96</b>	<b>-2.975,96</b>
<b>29</b>	<b>Finanzm.übersch/-fehlbetr.a.Inv.tätigk.</b>	<b>-1.595,28</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.975,96</b>	<b>-2.975,96</b>
30	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.Inn.Darl.f.Inv.u.Beg.v.Anl.	0,00	0,00	0,00	0,00

**Gesamtfinanzrechnung**

Rechnungsjahr 2010

Filter Datumsfilter: 01.01.10..31.12.10, KST Gruppenfilter 1: 16

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
31	Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darf.f.Inv.u.Beg.v.Anl.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32</b>	<b>Finanzm.übersch/-fehlbetr.a.Finanz.tätigk.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>35</b>	<b>Finanzm.übersch/- fehlbetr.a.haush.unwirks.Zahl.Vor</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>36</b>	<b>Finanzm.übersch./-fehlbetr.d.Hh.Jahres</b>	<b>1.411.967,74</b>	<b>1.439.100,00</b>	<b>1.435.449,04</b>	<b>-3.650,96</b>
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37A</b>	<b>Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres</b>	<b>0,00</b>	<b>1.412.500,00</b>	<b>1.411.967,74</b>	<b>-532,26</b>
<b>38</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>1.411.967,74</b>	<b>2.851.600,00</b>	<b>2.847.416,78</b>	<b>-4.183,22</b>

**Vermögensrechnung/Bilanz**

### **Bilanz des ZRK zum Jahresabschluss 2010**

Pos.	Name	01.01.2010	Ergebnis	31.12.2010
<b>1 Aktiva</b>				
2	1 Anlagevermögen			
5	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			
6	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	10.477,00	-660,00	9.817,00
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs-u.Geschäftsausstattung	29.695,00	305,00	30.000,00
19	1.3.3 Beteiligungen	1,00		1,00
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	12.135,32	3.486,09	15.621,41
23	2 Umlaufvermögen			
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe	1,00	0,00	1,00
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	0,00	0,00	0,00
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.288,81	1.288,81
33	2.4 Flüssige Mittel	279.604,52	67.362,26	346.966,78
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten			
35	3.1 aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.902,28	-6.360,80	5.541,48
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
37	4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.238.902,38		1.238.902,38
<b>38</b>	<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.582.718,50</b>		<b>1.648.139,86</b>
39				
<b>40 Passiva</b>				
41	1 Eigenkapital			
50	1.3 Ergebnisverwendung			
51	1.3.1 Ergebnisvortrag			
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren			
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren			
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			168.149,15
56	1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			
57	2 Sonderposten			
63	3 Rückstellungen			
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflicht.	-1.551.135,00	-248.466,00	-1.799.601,00
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	0,00	-5.000,00	-5.000,00
69	4 Verbindlichkeiten			
77	4.5 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-19.847,63	48.243,88	-210,39
80	4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	-11.735,87	258,25	-11.477,62
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten			
82	5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten			
<b>83</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>-1.582.718,50</b>	<b>-204.963,87</b>	<b>-1.648.139,86</b>

**Anhang**

**Anhang**

**Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**

Ausgewiesen sind

<u>Erträge aus:</u>	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>
Kostenersatz- und Erstattungsleistungen	26.350 €	28.273,92 €
Umlage	1.437.600 €	1.437.600,00 €
Sonstigem	300 €	529.548,01 €
Finanzanlage	1.500 €	1335,13 €

Die bei „Sonstigem“ aufgeführten Beträge beinhalten eine Rückstellungsauflösung mit 529.548 € ( siehe auch Rückstellungsübersicht), die nicht Gegenstand der Haushaltsplanung 2010 war.

Die Erträge aus „Finanzanlage“ berücksichtigen den buchmäßigen Zugewinn aus der Anlage der Versorgungsrücklage in Wertpapieren (Fonds) mit 510,13 €.

<u>Aufwendungen für:</u>	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>
Personal	1.054.000 €	1.015.753,28 €
Versorgung	86.000 €	873.240,20 €
Sach- und Dienstleistungen	305.000 €	251.395,51 €
Abschreibungen	20.000 €	24.244,52 €
Sonstiges	250 €	272,70 €
Zinsen	500 €	0,00 €

Nach dem Jahresabschluss 2009 standen weitere 9.991,61 € für Personalaufwendungen und 22.189,13 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung. Die Mittel wurden insgesamt eingesetzt.

Die Ist-Aufwendungen für die Versorgung beinhalten eine Rückstellungszuführung mit 778.014 €, die nicht Gegenstand der Haushaltsplanung 2010 war.

Mit dem Jahresabschluss 2010 werden in das Folgejahr 29.020,52 € für Personalaufwendungen und 49.337,27 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgrund der haushaltmäßigen Ermächtigung übertragen.

<u>Die Ergebnisrechnung wird danach festgestellt:</u>	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>
im ordentlichen Ergebnis		
in dem Gesamtbetrag der Erträge mit	1.465.750 €	1.996.757,06 €
in dem Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	1.465.750 €	2.164.906,21 €
im außerordentlichen Ergebnis		
in dem Gesamtbetrag der Erträge mit	0 €	0 €
in dem Gesamtbetrag der Aufwendungen	0 €	0 €
mit einem Überschuss/Fehlbedarf (-) von	0 €	-168.149,15 €

### Erläuterungen zur Finanzrechnung

Ausgewiesen sind

<u>Einzahlungen für:</u>	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>
lfd. Verwaltungstätigkeit	1.465.750 €	1.465.920,25 €

<u>Auszahlungen für:</u>	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>
lfd. Verwaltungstätigkeit	1.475.930 €	1.371.182,38 €
Investitionen in Sach- u. Anlagevermögen	22.500 €	23.889,52 €
Finanzanlagen	0 €	3.486,09 €

Nach dem Jahresabschluss 2009 standen für Investitionen (Büromaschinen/-möbel) zur Verfügung 18.008,70 € aus 2008 und 15.139,05 € aus dem Vorjahr. Die Mittel aus 2008 wurden mit 16.527,41 € teilweise aufgebraucht.

Mit dem Jahresabschluss 2010 werden Investitionsmittel in Höhe von 18.008,70 € aus dem Vorjahr sowie weitere 15.137,89 € aus dem Abschlussjahr in das Folgejahr übertragen.

Die Finanzrechnung wird danach festgestellt	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit mit	22.000 €	94.737,87 €
und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mit und der Auszahlung auf Investitionstätigkeit mit	0 € -22.500 €	0 € -23.889,52 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	0 € 0 €	0 € 3.486,09 €
und einem Finanzmittelüberschuss bzw. -bedarf (-) von	-500 €	67.362,26 €
Der Finanzmittelbestand des Vorjahres von erhöht sich damit auf		279.604,52 € 346.966,78 €

## **Erläuterungen zur Vermögensrechnung/Bilanz**

Die Vermögensrechnung wird In Aktiva und Passiva mit insgesamt 1.648.139,86 € festgestellt.

Als Jahresrechnungsergebnis werden -168.149,15 € ausgewiesen.

Bereits zu Beginn des Rechnungsjahres bestand ein „nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“ in Höhe von 1.238.902,38 €.

### Einzelpositionen der Aktiva (Betragsangaben 01.01. / 31.12.):

#### Anlagevermögen

(Auf die separate Anlagenübersicht wird hingewiesen.)

##### *Immaterielle Vermögenswerte*

Ausgewiesen sind die entgeltlich erworbenen Softwarelizenzen und Programme. Der Ansatz erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung.

10.477,00 € / 9.817,00 €

##### *Betriebs- und Geschäftsausstattung*

Ausgewiesen ist insbesondere die allgemeine Büro- sowie die EDV-Ausstattung. Der Ansatz erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung.

26.695,00 € / 30.000,00 €

##### *Finanzanlagen*

###### *... Beteiligungen:*

Ausgewiesen ist die Beteiligung an dem Kommunalen Gebietsrechenzentrum Kassel als Erinnerungswert.

1,00 € / 1,00 €

###### *... Wertpapiere:*

Die als Fonds bei der DEKAInvestment Gesellschaft mbH angelegte gesetzliche Versorgungsrücklage für die Beamtenpensionen, - geführt als Sonderrücklage bei der Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck – ist ausgewiesen.

12.135,32 € / 15.621,41 €

#### Umlaufvermögen

##### *Vorräte*

Es wird ein Lager für Verbrauchsmittel unterhalten.

Die Ausweisung erfolgt als Erinnerungswert.

1,00 € / 1,00 €

##### *Forderung aus Lieferungen und Leistungen*

Ausgewiesen werden eigene Forderungen gegenüber Dritten.

0,00 € / 1.288,81 €

*Flüssige Mittel*

279.604,52 € / 346.966,78 €

Im Einzelnen verteilen sich diese auf

den Girobestand	346.308,92 €,
das Sparbuch	146,26 €,
den Handgeldvorschuss	150,00 € und
die Portokasse	361,60 €

Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden Verbindlichkeiten für das Folgejahr, die bereits erfüllt sind.

11.902,28 € / 5.541,48 €

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ergebnis der Gegenüberstellung aller Vermögenswerte mit den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen).

1.238.902,38 € / 1.238,902,38 €

Einzelpositionen der Passiva Betragsangaben 01.01. / 31.12.):

Eigenkapital

*Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)*

Rechnungsergebnis des laufenden Haushaltsjahres

-158.258,04 € / -168.149,15 €

Rückstellungen

(Auf die separate Rückstellungsübersicht wird hingewiesen.)

*Ausgewiesen sind Pensionen und ähnliche Verpflichtungen*

1.551.135,00 € / 1.799.601,00 €

und

*Sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten*

0,00 € / 5.000,00 €

Verbindlichkeiten

(Auf die separate Verbindlichkeitenübersicht wird im Einzelnen hingewiesen;)

*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*

Ausgewiesen sind eingegangene Verbindlichkeiten, die erst im Folgejahr erfüllt werden.

19.847,63 € / 210,39 €

*Sonstige Verbindlichkeiten*

w.o.

11.735,87 € / 11.477,62 €

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierung der Vermögensgegenständen und der Schulden des ZRK erfolgt gemäß § 114 o i.V.m. § 108 Abs. 3 HGO sowie den §§ 40 und 59 der GemHVO-Doppik.

Es werden:

- a) Vermögensgegenstände grundsätzlich mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um die Abschreibung nach § 43 GemHVO- Doppik ausgewiesen. Als Abschreibungsmethode kommt nur die lineare Abschreibung in Einsatz.
- b) Beteiligungen mit dem Anteil am Bilanzwert bzw. durch entsprechende Empfehlung ausgewiesen (hier: ekom 21 für KGRZ Kassel).
- c) Sonstige Vermögenswerte mit dem Buchwert (Nominalwert) ausgewiesen.
- d) Rückstellungen nach dem Prinzip der Vorsichtigkeit in der Bewertung (Sonstige) und durch entsprechende Gutachten passiviert (hier: Beamtenversorgungskasse Kassel - BVK - für Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Rückstellungen Altersteilzeit).
- e) Sonstige Schulden mit dem Buchwert (Nominalwert) ausgewiesen.

## **Sonstige Angaben**

### ***Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können***

#### *Güterverkehrszentrum Kassel (GVZ)*

Dem Zweckverband ist die Entwicklungsmaßnahme GVZ (siehe Anlage zum Jahresabschluss) zur einheitlichen Durchführung übertragen worden. Zusammen mit weiteren Flächen des Mitglieds Kassel wird das städtebauliche Instrument im Rahmen der Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) seit 1996 umgesetzt.

Mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG) ist ein Treuhandvertrag als Entwicklungsträger (§ 167 BauGB) abgeschlossen worden. Danach obliegt der HLG insbesondere die finanzielle Abwicklung der Maßnahme im Rahmen der Vertragslaufzeit auf Grundlage des der Entwicklungsmaßnahme zugrunde liegenden Finanzplans und der jährlichen Fortschreibung einer Kosten- und Finanzierungsübersicht.

Aus diesem Treuhandvertrag ergibt sich zudem die Bilanzierungsverpflichtung bei der HLG. Die dort aufgestellte Bilanz zum 31.12.2010 ist diesem Abschluss als Anlage beigefügt.

#### *Beamtenversorgungskasse (BVK)*

Für die Sicherstellung der Beamtenversorgung besteht eine Mitgliedschaft zur Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck.

Eine finanzielle Verpflichtung für den Zweckverband könnte sich im Rahmen der BVK-Satzung im Falle der Beendigung der Mitgliedschaft ergeben.

#### *Zusatzversorgungskasse (ZVK)*

Es besteht eine Mitgliedschaft zur ZVK, geführt als Sondervermögen der BVK. Die ZVK erteilt Pensionszusagen an Beschäftigte des ZRK. Der ZRK steht jedoch rechtlich für die Leistung ein, so dass sich eine finanzielle Verpflichtung ergeben könnte.

#### *Rückkehrgarantie für einen Beschäftigten*

Im Rahmen eines Auflösungsvertrages aus dem Jahr 2001 ist mit einem Beschäftigten aufgrund des Wechsels zum Zweckverband Naturpark Habichtswald eine Rückkehrproption im Falle eines Wegfalls dieses Arbeitgebers verabredet worden. Der ehemalige Beschäftigte war am Stichtag im 61. Lebensjahr.

Mietvertrag für die Geschäftsstelle

Zum 01.06.2005 ist für die ZRK-Geschäftsstelle, Ständeplatz 13 in 34117 Kassel, ein unbefristeter Mietvertrag mit der Kasseler Sparkasse geschlossen worden.

### ***Anteil der Beamten und Beschäftigten***

Im Haushaltsjahr 2010 waren beim ZRK durchschnittlich angestellt:

1 beamtenähnliches Dienstverhältnis (AT)

17 (Teilzeit-) Beschäftigte.

### ***Mitglieder der Verbandsorgane (zum 31.12.2010)***

#### *Verbandsversammlung*

Der Verbandsversammlung gehören für die kreisangehörigen Verbandsmitglieder je angefangene 10.000 Einwohner ein Vertreter, in der Summe zzt. 17 an. Stadt und Landkreis Kassel erhalten jeweils die gleiche Anzahl von Vertretern.

Die Verbandsversammlung ist das oberste Beschlussorgan des Verbandes.

Vertreter/innen

- Wilfried Albrecht
- Michael Aufenanger
- Erich Bachmann
- Bergmann, Wilfried
- Dr. Majk Behschad
- Doris Bischoff
- Dr. Manuel Eichler
- Silke Engler-Kurz
- Klaus Exner, Fulda
- Wolfgang Friedrich
- Christian Geselle
- Ursula Gimmler
- Paula Götze
- Heidrun Gottschalk
- Timon Gremmels
- Peter Hanke
- Frank Hellwig
- Gerald Herber
- Birgit Kaiser-Wirz
- Anke Kaschlik
- Wolfram Kisselbach
- Siegfried Klöver
- Stefan Kortmann
- Christian Lange
- Elke Lappöhn
- Dieter Lengemann
- Bärbel Maxisch
- Detlev Morawietz
- Otto Nüdling
- Gerhard Paczkowski
- Ingo Pahl
- Rainer Pfeffermann
- Michael Reuter

- Arnim Roß
- Wolfgang Rudolph
- Klaus-Dieter Sänger
- Erich Schaumburg
- Gisela Schmidt
- Lutz Schmidt
- Burkhard Schneider von Lepel
- Axel Selbert
- Andreas Siebert
- Michael Stoter
- Harry Voller
- Annegret Werderich
- Klaus Weschbach
- Volker Zeidler

#### Verbandsvorstand

Der Verbandsvorstand ist das Verwaltungsorgan des Verbandes. Es besteht ehrenamtlich aus dem Landrat des Landkreis Kassel, dem Oberbürgermeister der Stadt Kassel – kraft Amtes als alternierende Vorsitzende - einem Magistratsmitglied der Stadt Kassel und einem Bürgermeister der kreisangehörigen Verbandsmitglieder.

#### Zusammensetzung

Oberbürgermeister Bertram Hilgen, stellvertr. Vorsitzender  
Bürgermeister Manfred Schaub  
Landrat Uwe Schmidt, Vorsitzender  
Stadtbaurat Norbert Witte

#### Geschäftsführer

Der Geschäftsführer ist nach der Satzung ebenfalls Organ und handelt grundsätzlich für den Verband. Er leitet die Geschäftsstelle und ist Dienstvorgesetzter des hauptamtlichen Personals.



Andreas Güttler

**Rechenschafts- Lage- und Finanzentwicklungsbericht**

## Rechenschafts-, Lage- und Finanzentwicklungsbericht

### **Rechenschaftsbericht**

#### Allgemeines

Nach § 11 (2) der Verbandssatzung des Zweckverbandes Raum Kassel (ZRK) befand sich der Verbandsvorsitz während des Berichtsjahres bei dem Landkreis Kassel.

Verbandsvorsitzender war Landrat Uwe Schmidt.

Geschäftsführer und Leiter der Verbandsgeschäftsstelle in den Räumen Ständeplatz 13 in 34117 Kassel, war Andreas Güttler.

Die Finanzbuchhaltung erfolgte mit der Anwendung des Programms „NewSystem Kommunal (NSK)“ der „ekom21“.

Die Eröffnungsbilanz des Rechnungsjahres 2010 ergibt sich aus der Abschlussbilanz zum 31.12.2009, die mit Beschluss der Verbandsversammlung am 15.07.2015 festgestellt wurde.

#### Verlauf der Haushaltswirtschaft

Die Verbandsversammlung beschloss in ihrer Sitzung am 16.12.2009 die Haushaltssatzung für das Jahr 2010.

Kredite und Verpflichtungsermächtigungen waren nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite betrug 250.000,00 €.

Die Verbandsumlage wurde gemäß § 13 der Verbandssatzung mit 1.411.000,00 € festgesetzt.

Nach § 15 der Verbandssatzung wurde die Haushaltssatzung am 21.12.2009 bekannt gemacht.

Genehmigungspflichtige Bestandteile gab es nicht, so dass in Anwendung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) die Satzung mit ihren Anlagen dem Regierungspräsidium in Kassel als Aufsichtsbehörde vorgelegt worden ist (13.01.2010).

Der Bericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2010 ist am 25.11.2010 durch die Verbandsversammlung zur Kenntnis genommen worden.

#### Grundsätzliche Bewertung des Jahresabschlusses

Aus der haushaltswirtschaftlichen Betätigung in 2010 ergibt sich insbesondere, dass

- in der Ergebnisrechnung ein Fehlbetrag ausgewiesen wird, da Rückstellungen nicht zur Ermittlung der Umlage herangezogen und (z.Zt.) nicht beplant werden. Diese be- laufen sich dabei in der Wirkung auf 248.466 € im Aufwand.
- in der Finanzrechnung ein Überschuss ausgewiesen wird, da vereinnahmte Haus- haltsmittel im laufenden Geschäftsjahr noch nicht verausgabt wurden.
- in der Vermögensrechnung bereits ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen war, auf den das Jahresergebnis Einfluss nehmen wird.

Die Teilergebnis- und den Teilfinanzrechnungen verbleiben weiterhin bei den Einschätzungen aus der Haushaltsplanung. Auf interne Buchungen wird – weiterhin – verzichtet. Nach gegebener Aktualität der Jahresabschlüsse sollen die Ergebnisse im Rahmen des Aufbaus und der Entwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) präzisiert und dann auch erläutert werden.

### **Lagebericht zum 31.12.2010**

Der Verband nimmt entsprechend seiner Satzung insbesondere die Entwicklungs-, Flächennutzungs- und Landschaftsplanung im Verbandsgebiet wahr und steht darüber hinaus für weitere, zu übertragende Aufgaben zur Verfügung.

Den Mitgliedern werden durch die verbandliche Tätigkeit gemeinsam abgestimmte Vorgaben für die städtebauliche Entwicklung zur Verfügung gestellt. Dazu gehören:

- das im Jahr 2006 fortgeschriebene Siedlungsrahmenkonzept für den zukünftigen Bedarf an Wohnbau- und Gewerbeflächen,
- der im Jahr 2007 fortgeschriebene Kommunale Entwicklungsplan Teil Zentren (KEP Zentren) zur grundsätzlichen Steuerung der Versorgungssituation,
- der im Jahr 2003 abgeschlossene Gesamtverkehrsplan für die konzeptionelle Entwicklung mitgliederübergreifender Infrastruktur,
- der im Jahr 2007 beschlossene Landschaftsplan für die naturschutzfachliche, räumliche Entwicklung und
- der im Jahr 2009 beschlossene Flächennutzungsplan als umfassendes Darstellungsinstrument für die bauliche Entwicklung und insbesondere der Bebauungspläne der Mitglieder.

Mit der Umsetzung des als städtebauliche Entwicklungsmaßnahme übertragenen Güterverkehrszentrum Kassel (GVZ) als Gemeinschaftsprojekt wird ein Logistikstandort mit über 50 ha Nutzfläche seit 1996 entwickelt und erfährt gemeinschaftlich eine Erweiterung.

Zudem werden im Falle der Beauftragung interkommunale Aufgaben für die Durchführung bzw. Begleitung von Infrastrukturmaßnahmen in der Stadt Kassel und im Landkreis Kassel durchgeführt.

***Zu den sich daraus ergebenden Aufgabenschwerpunkte wird auf eine Darstellung an dieser Stelle verzichtet und auf die Ausführungen in den nachfolgenden Haushaltsplänen (insbesondere Vorbericht) verwiesen.***

## Finanzentwicklungsbericht

### Erträge

Hauptertrag des Verbandes ist die Umlage. Sie konnte im Vergleich zu der in den zurückliegenden Jahren stabil gehalten werden.

Entwicklung nach Jahresabschlüssen (bis 2008 kamerale Jahresrechnungsergebnisse):

- 2000 1.175.971 € (erhebliche Entnahme aus Rücklage wg. Abschmelzung)
- 2001 1.380.488 €
- 2002 1.330.442 €
- 2003 1.330.448 €
- 2004 1.346.998 €
- 2005 1.378.185 €
- 2006 1.262.050 € (reduziert durch Entnahme aus Rücklage)
- 2007 1.260.000 € (reduziert durch Entnahme aus Rücklage)
- 2008 1.280.000 € (reduziert durch Entnahme aus Rücklage)
- 2009 1.411.000 €
- 2010 1.437.800 €

Neben der Umlage werden auch Erträge aus Kostenerstattungen erzielt. Dies gilt für gemeinsame Aktivitäten (z.B. Kasseler Herbstausstellungen) und für Personalkosten (z.B. ABM).

### Aufwendungen

Hauptaufwand des Verbandes sind die Kosten für Personal und Versorgung.

Entwicklung von Kosten/Planstellen Jahresabschlüssen (bis 2008 Jahresrechnungsergebnisse):

Rückstellungen für Beamtenversorgung, Beihilfen und Altersteilzeitverhältnisse waren nicht Gegenstand der Haushaltsplanung. Sie sind deshalb gesondert ausgewiesen.

- 2000 1.218.368 € / 23
- 2001 1.201.198 € / 23
- 2002 983.604 € / 18
- 2003 939.835 € / 18
- 2004 989.658 € / 16
- 2005 983.953 € / 16
- 2006 986.899 € / 15
- 2007 988.000 € / 15
- 2008 1.010.223 € / 15
- 2009 1.096.308 € / 15 für Rückstellungen 210.542 €
- 2010 1.150.000 € / 15 für Rückstellungen 248.466 €

Daneben sind wesentlich:

Kosten für die Anmietung der Geschäftsstelle Ständeplatz 13 (incl. Fremdreinigung), Fremdleistungen mit insbesondere den getroffenen Maßnahmen zur Aktualisierung der Verbandsplanungen und der Pflege der kartographischen GIS-Grundlagen, Leistungen für Hard- und Softwareunterstützung (Support), Leasingbedarf für Telefonanlage, Kopierer, etc. sowie die errechneten Abschreibungen auf das Verbandsvermögen (24.244,52 €).

### Investitionen

Der Verband ist aufgrund seiner Aufgaben für die Mitglieder nicht wesentlich mit investiven Maßnahmen betraut.

Für die regelmäßigen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen insbesondere bei EDV-Ausstattungs-komponenten sind insgesamt 23.889,52 € aufgewandt worden.

Die Investitionen in das Finanzanlagevermögen (gesetzl. Rücklage für Beamte) beliefen sich auf 3.486,09 €.

### Ausblick

***Da der Jahresabschluss zum Zeitpunkt der Erstellung mehrere Jahre zurückliegt, wird an dieser Stelle auf den Ausblick verzichtet und ebenfalls auf die Ausführungen der nachfolgenden Haushaltsplanungen (insbesondere Vorbericht) verwiesen.***



Andreas Güttler

**Anlagen-  
Verbindlichkeiten- und  
Rückstellungsübersichten**

**Übersichten**

gem. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO - Doppik)

**1. Anlagenübersicht (§ 52 Abs. 1 GemHVO-Doppik)**

(siehe auch beigefügte Anlagenspiegel)

<b>Vermögensart</b>	<b>Stand 01.01.2010</b>	<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>Zugang Abgang (-)</b>
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	10.477,00	9.817,00	-660,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung nach			
a) Büromaschinen	22.792,00	24.618,00	1.826,00
b) Büromöbel	6.903,00	5.382,00	-1.521,00
Beteiligungen	1,00	1,00	0,00
sonstige Finanzanlagen	12.135,32	15.621,41	3.486,09

**2. Verbindlichkeitenübersicht (§ 52 Abs. 2 GemHVO-Doppik)**

<b>Art</b>	<b>Stand 01.01.2010</b>	<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>Zugang Abgang (-)</b>
Lieferungen und Leistungen < 1Jahr	19.847,63	210,39	-19.637,24
Sonstige Verbindlichkeiten	11.735,87	11.477,62	-258,25

**3. Rückstellungsübersicht (§ 52 Abs. 3 GemHVO-Doppik)**

<b>Grund</b>	<b>Stand 01.01.2010</b>	<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>Zuführung / Auflösung (-) / Inanspruchnahme (-)</b>
Pensionsverpflichtungen für			
a) eingetretene Pensionsfälle	641.577,00	1.336.759,00	695.182,00
b) zukünftige Pensionsfälle	589.040,00	193.330,00	-395.710,00
Beihilfeverpflichtungen für			
a) Versorgungsempfänger	105.960,00	188.792,00	82.832,00
b) Beamte / Beschäftigte	86.502,00	27.241,00	-59.261,00
Altersteilzeitverhältnisse	128.056,00	53.479,00	-74.577,00
Sonstige Rückstellungen	0,00	5.000,00	5.000,00

**Anlagenspiegel ohne Umbuchung**

Filter: Anlagensachgruppencode: 024, Anlagendatumsfilter: 01.01.10..31.12.10

AfA-Buch: STANDARD Anlagenart: Anlagen und Zuschussanlagen

Gruppensummensumme: , Gruppensumme pro Seite: Nein, Druck pro Anlage: Nein, Beschreibung 2: Nein, Anlagendetails: Nein, Planbericht: Nein, Umbuchung und Zuschreibung: Nein, Wertkorrektur in Excel: Nein, Übergabe an Excel: Nein

Zuschreibung ist Anschaffungsart \* inklusive Umbuchung

	Anschaffungs- kosten 31.12.09	* Zugang in Periode	Abgang in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.10	Kumulierte Normal-AfA 31.12.09	* Normal-AfA in Periode	Abgang Normal-AfA in Periode	Kumulierte Normal-AfA 31.12.10	Buchwert 31.12.09	Buchwert 31.12.10
<b>Gesamtsummen:</b>	159.892,78	6.196,69	0,00	166.089,47	-149.415,78	-6.856,69	0,00	-156.272,47	10.477,00	9.817,00

**Anlagenspiegel ohne Umbuchung**

Filter: Anlagensachgruppencode: 085, Anlagendatumsfilter: 01.01.10..31.12.10

AfA-Buch: STANDARD Anlagenart: Anlagen und Zuschussanlagen

Gruppensummensumme: , Gruppensumme pro Seite: Nein, Druck pro Anlage: Nein, Beschreibung 2: Nein, Anlagendetails: Nein, Planbericht: Nein, Umbuchung und Zuschreibung: Nein, Wertkorrektur in Excel: Nein, Übergabe an Excel: Nein

Zuschreibung ist Anschaffungsart \* inklusive Umbuchung

	Anschaffungs- kosten 31.12.09	* Zugang in Periode	Abgang in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.10	Kumulierte Normal-AfA 31.12.09	* Normal-AfA in Periode	Abgang Normal-AfA in Periode	Kumulierte Normal-AfA 31.12.10	Buchwert 31.12.09	Buchwert 31.12.10
<b>Gesamtsummen:</b>	135.795,33	16.020,11	-5.008,00	146.807,44	-113.003,33	-14.190,11	5.004,00	-122.189,44	22.792,00	24.618,00

49

**Anlagenspiegel ohne Umbuchung**

Filter: Anlagensachgruppencode: 086, Anlagendatumsfilter: 01.01.10..31.12.10

AfA-Buch: STANDARD Anlagenart: Anlagen und Zuschussanlagen

Gruppensummensumme: , Gruppensumme pro Seite: Nein, Druck pro Anlage: Nein, Beschreibung 2: Nein, Anlagendetails: Nein, Planbericht: Nein, Umbuchung und Zuschreibung: Nein, Wertkorrektur in Excel: Nein, Übergabe an Excel: Nein

Zuschreibung ist Anschaffungsart \* inklusive Umbuchung

	Anschaffungs- kosten 31.12.09	* Zugang in Periode	Abgang in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.10	Kumulierte Normal-AfA 31.12.09	* Normal-AfA in Periode	Abgang Normal-AfA in Periode	Kumulierte Normal-AfA 31.12.10	Buchwert 31.12.09	Buchwert 31.12.10
<b>Gesamtsummen:</b>	61.064,00	507,30	0,00	61.571,30	-54.161,00	-2.028,30	0,00	-56.189,30	6.903,00	5.382,00

- 50 -

**Anlage**

## Anlage

### **Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Güterverkehrszentrum (GVZ) - Kassel“**

Der Zweckverband Raum Kassel ist seit 1996 für die Umsetzung der nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) beschlossenen Entwicklungsmaßnahme einschließlich weiterer Flächen zuständig. Ziel des Projekts ist, die nach Plan vorbereiteten Grundstücke während der Laufzeit der Maßnahme entsprechend der beabsichtigten Entwicklung wirtschaftlich zu veräußern und mögliche Aufwendungen und Erträge im Entwicklungsgebiet gemeinschaftlich zu verteilen.

Die Abwicklung der dazu erforderlichen Maßnahmen folgt den Rahmenbedingungen der baugesetzlichen Vorgaben (§§ 165 ff BauGB). Zu diesem Zweck bestehen verschiedene vertragliche Verabredungen.

Eine Verabredungen ist, dass die Hessische Landgesellschaft (HLG) als Treuhänderin nach dem Baugesetzbuch die Maßnahme aufgrund der fortgeschriebenen Kosten- und Finanzierungsübersicht dauerhaft durchführt. Damit werden das Vermögen und die Schulden der Maßnahme dort verwaltet.

Nachdem der ZRK als Maßnahmenträger seit dem 01.01.2009 verpflichtet ist, sein Vermögen und seine Schulden zu bilanzieren, ist zu diesem Stichtag auch für das Vermögen und die Schulden der Entwicklungsmaßnahme „GVZ“ eine Bilanz erstellt worden, die im Rahmen der durchzuführenden Jahresabschlüsse fortgeschrieben wird.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 für das Güterverkehrszentrum, in dem der Jahresabschluss selbst als Anlage wiedergegeben wird, beinhaltet eine Abschlussbilanz des Rechnungsjahres und ist Bestandteil dieser Anlage.

Als grundsätzliche Verabredung zum GVZ besteht die Interessenausgleichsvereinbarung (IAV). Danach gilt für die Verteilung von Aufwendungen und Erträgen sowie zum Abschluss der Maßnahme folgende grundsätzliche Verteilung:

- 25 % Gemeinde Fuldaabrück,
- 25 % Gemeinde Lohfelden,
- 25 % Stadt Kassel,
- 25 % Zweckverband Raum Kassel  
mit der Maßgabe, dass im Weiteren auf die übrigen Verbandsmitglieder nach der Einwohnerzahl des Vor-Vorjahres zu verteilen ist und auf den Landkreis Kassel 50 % entfallen.

Güterverkehrszentrum KasselBilanz zum 31. Dezember 2010

## Aktiva

	31.12.2010		31.12.2009
	EUR	EUR	EUR
1. <u>Anlagevermögen</u>			
1.1. <u>Sachanlagen</u>			
1.1.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte		4.831.889,08	4.831.889,08
1.1.2. <u>Infrastrukturvermögen</u>			
Straßenbau	12.995.961,00		12.984.868,06
Zuführungsgleis	2.769.967,00		2.890.401,98
Gewinnungs- und Bezugsanlagen (Wasserversorgung)	1.247.108,00		1.301.331,23
Entsorgungsanlagen (Abwasserentsorgung)	3.367.940,00		3.438.093,39
Kommunikationsleitungen	1.217.595,00		1.270.534,64
Verkehrsanlagen	277.862,00		298.082,34
Straßenbeleuchtungen	64.477,00	21.940.910,00	69.402,65
1.1.3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		16.809,03	0,00
		<u>26.789.608,11</u>	<u>27.084.603,37</u>
2. <u>Umlaufvermögen</u>			
2.1. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
2.1.1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Investitionsbeiträgen		1.502.905,00	1.431.525,00
2.1.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		680.330,00	2.635.385,87
2.1.3. Forderungen gegen beteiligte Gemeinden		790.118,80	1.642.013,13
2.1.4. Sonstige Vermögensgegenstände		1.144,51	1.144,51
		<u>2.974.498,31</u>	<u>5.710.068,51</u>
2.2. <u>Flüssige Mittel</u>		1.404.566,31	0,00
		<u>4.379.064,62</u>	<u>5.710.068,51</u>
3. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		<u>3.399.757,58</u>	<u>3.506.000,00</u>
4. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>			
4.1. zum 01.01.2010 (i. V. 2009)		1.887.572,91	3.801.338,21
4.2. Jahresüberschuss zum 31.12.2010		62.698,61	1.913.765,30
		<u>1.824.874,30</u>	<u>1.887.572,91</u>
		<u>36.393.304,61</u>	<u>38.188.244,79</u>

## Passiva

	31.12.2010		31.12.2009
	EUR	EUR	EUR
1. <u>Eigenkapital</u>			
1.1. <u>Netto-Position</u>		0,00	0,00
1.2. <u>Rücklagen</u>			
Zweckgebundene Rücklagen		4.601.626,89	4.601.626,89
1.3. <u>Ergebnisverwendung</u>			
Verlustvortrag (bis zum 01.01.2010)	6.489.199,80		8.402.965,10
Jahresüberschuss 2010	<u>62.698,61</u>	6.426.501,19	1.913.765,30
1.4. <u>Nicht durch das Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>		<u>-1.824.874,30</u>	<u>-1.887.572,91</u>
		0,00	0,00
2. <u>Sonderposten</u>			
2.1. Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen und Zuschüsse			
2.1.1. Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	11.487.461,62		
2.1.2. Investitionsbeiträge	<u>10.254.565,66</u>	<u>21.742.027,28</u>	<u>22.229.687,15</u>
3. <u>Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen		<u>3.537.450,55</u>	<u>3.506.000,00</u>
4. <u>Verbindlichkeiten</u>			
4.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		10.000.000,00	11.419.735,92
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
EUR 10.000.000,00 (i. V. EUR 11.419.735,92)			
über fünf Jahre:			
EUR 0,00 (i. V. EUR 0,00)			
4.2. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen		986.480,00	915.100,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 126.936,40 (i. V. EUR 285.000,00)			
über fünf Jahre:			
EUR 0,00 (i. V. EUR 0,00)			
4.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20.746,78	11.121,72
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 20.746,78 (i. V. EUR 11.121,72)			
4.4. Sonstige Verbindlichkeiten		106.600,00	106.600,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 106.600,00 (i. V. EUR 106.600,00)			
		<u>11.113.826,78</u>	<u>12.452.557,64</u>
		<u>36.393.304,61</u>	<u>38.188.244,79</u>

Güterverkehrszentrum KasselErgebnisrechnungfür die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010		2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00		6.215.330,00	
2. Steuern und steuerähnliche Erträge	790.118,80		2.144.684,20	
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	772.659,87		742.341,63	
4. sonstige ordentliche Erträge	<u>27.098,34</u>		<u>238.569,70</u>	
5. Summe der ordentlichen Erträge		1.589.877,01		9.340.925,53
6. Abschreibungen	773.115,06		704.733,92	
7. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00		3.233.268,26	
8. Steueraufwendungen	790,74		0,00	
9. sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>436.174,57</u>		<u>3.082.434,53</u>	
10. Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.210.080,37		7.020.436,71
11. Verwaltungsergebnis		379.796,64		2.320.488,82
12. Finanzerträge	2.998,14		4.339,42	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>320.096,17</u>		<u>411.062,94</u>	
14. Finanzergebnis		-317.098,03		-406.723,52
15. ordentliches Ergebnis		<u>62.698,61</u>		<u>1.913.765,30</u>
16. Jahresüberschuss		<u>62.698,61</u>		<u>1.913.765,30</u>

Güterverkehrszentrum KasselFinanzrechnung

	2010	2009
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	62,7	1.913,8
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	773,1	704,7
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	31,5	3.506,0
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-772,7	-742,4
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	2.841,8	-7.803,8
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	81,0	893,0
<b>= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.017,4</b>	<b>-1.528,7</b>
- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	2.982,1
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-478,1	-2.504,6
<b>= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-478,1</b>	<b>477,5</b>
- Einzahlungen aus Fördermitteln und Investitionsbeiträgen	285,0	4.092,9
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	0,0	-3.000,0
<b>= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>285,0</b>	<b>1.092,9</b>
- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.824,3	41,7
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.419,7	-1.461,4
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.404,6</b>	<b>-1.419,7</b>

## Güterverkehrszentrum Kassel

### Anhang zum Jahresabschluss 2010

#### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde nach den geltenden Vorschriften im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Neufassung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 01. April 2005, den Verwaltungsvorschriften GemHVO-Doppik sowie der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinde mit doppelter Buchführung (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO-Doppik) vom 02. April 2006 aufgestellt.

Die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2009 wurde bereits nach den doppelten Grundsätzen aufgestellt.

#### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen ist gem. § 41 GemHVO-Doppik grundsätzlich nach seinen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 43 GemHVO anzusetzen.

Die Herstellungskosten umfassen

- # 100100 Grunderwerb
- # 10200 Planungsleistungen
- # 100300 Erschließung
- # 100350 Erschließung BAB-Anschluss
- # 100500 Projektmanagement

Die Sachanlagen und die Zugänge sind grundsätzlich zu den angefallenen Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Auf Zugänge von beweglichen Anlagegütern wird die Abschreibung anteilig nach Monaten verrechnet.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Rückstellungen sind mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

### III. Erläuterungen der Vermögensrechnung (Bilanz)

Gemäß § 50 GemHVO-Doppik in Verbindung mit den gültigen Verwaltungsvorschriften, werden die wesentlichen Vermögenspositionen im Jahresvergleich dargestellt.

Die Aufgliederungen und die Entwicklung des Anlagevermögens zu den Herstellungskosten sowie der Abschreibungen sind aus dem nachfolgenden Anlagespiegel zu entnehmen.

**Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens  
des Güterverkehrszentrum Kassel 2010 (01. Januar bis 31. Dezember 2010)**

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endstand EUR	Anfangsstand EUR	Abschrei- bungen des Wirtschafts- jahres EUR	Angesammelte Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 ausge- wiesenen Abgänge		am Ende des Wirtschafts- jahres EUR	am Ende des vorange- gangenen Wirt- schaftsjahres EUR	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz v.H.	Durch- schnittlicher Restbuchwert v.H.
								Abgänge EUR	Endstand EUR				
<b>Sachanlagen</b>													
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte - förderungsfähig	5.385.169,57	0,00	0,00	0,00	5.385.169,57	0,00	0,00	0,00	0,00	5.385.169,57	5.385.169,57	0,00	100,00
Summe 1.1	4.831.889,08	0,00	0,00	0,00	4.831.889,08	0,00	0,00	0,00	0,00	4.831.889,08	4.831.889,08	0,00	100,00
1.2 Infrastrukturvermögen													
Straßenbau	13.379.917,44	458.508,61	0,00	0,00	13.838.426,05	395.049,39	447.415,66	0,00	842.465,05	12.995.961,00	12.984.868,05	3,23	93,91
Zuführungsgleis	3.010.835,40	0,00	0,00	0,00	3.010.835,40	120.433,42	120.434,98	0,00	240.868,40	2.769.967,00	2.890.401,98	4,00	92,00
Gewinnungs- und Bezugsanlagen (Wasserversorgung)	1.355.553,36	0,00	0,00	0,00	1.355.553,36	54.222,13	54.223,23	0,00	108.445,36	1.247.108,00	1.301.331,23	4,00	92,00
Entsorgungsanlagen (Abwasserentsorgung)	3.507.519,57	0,00	0,00	0,00	3.507.519,57	69.426,19	70.153,38	0,00	139.579,57	3.367.940,00	3.438.093,38	2,00	96,00
Kommunikationsleitungen	1.323.473,58	0,00	0,00	0,00	1.323.473,58	52.938,94	52.939,64	0,00	105.878,58	1.217.595,00	1.270.534,64	4,00	92,00
Verkehrsanlagen	303.134,58	0,00	0,00	0,00	303.134,58	5.052,24	20.220,34	0,00	25.272,58	277.862,00	298.082,34	6,67	91,66
Straßenbeleuchtung	77.014,28	2.802,16	0,00	0,00	79.816,44	7.611,61	7.727,83	0,00	15.339,44	64.477,00	69.402,67	9,68	80,78
Summe 1.2	22.957.448,21	461.310,77	0,00	0,00	23.418.758,98	704.733,92	773.115,06	0,00	1.477.848,98	21.940.910,00	22.252.714,29	6,31	93,69
1.3 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	16.809,03	0,00	0,00	16.809,03	0,00	0,00	0,00	0,00	16.809,03	0,00	0,00	100,00
Summe 1.3	0,00	16.809,03	0,00	0,00	16.809,03	0,00	0,00	0,00	0,00	16.809,03	0,00	0,00	100,00
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>27.789.337,29</b>	<b>478.119,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>28.267.457,09</b>	<b>704.733,92</b>	<b>773.115,06</b>	<b>0,00</b>	<b>1.477.848,98</b>	<b>26.789.608,11</b>	<b>27.084.603,37</b>	<b>2,74</b>	<b>94,77</b>

## **Forderungen**

Die Forderungen aus Zuwendungen betreffen bereits bewilligte aber noch nicht abgerufene Fördermittel.

Die Forderungen aus Zuwendungen aus dem Vorjahr sind in 2009 noch nicht abgerufen. Diese Fördermittel werden erst am 29. August 2011 abgerufen.

In 2010 sind Fördermittel in Höhe von TEUR 356,4 bewilligt worden, sodass sich seit der Erstellung der Eröffnungsbilanz die Höhe der bewilligten Fördermittel auf TEUR 2.237,7 beläuft. Davon wurden 2010 TEUR 285,0 ausbezahlt und entsprechend dem Sonderposten aus Zuwendungen zugeführt.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Wesentlichen Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken betreffen, sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von EUR 350.330,00 enthalten.

Die Forderungen gegen beteiligte Gemeinden haben alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und betreffen hauptsächlich die auf das GVZ-Gebiet entfallenden Grunderwerb- und Gewerbesteuer für das Jahr 2010.

In 2010 wurden ansonsten keine Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände stellen die Forderungen gegen das Finanzamt dar, die sich aus der abgeführten Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag ergeben.

Die jeweiligen Forderungen ergeben sich aus nachstehender Darstellung:

Bezeichnung	Gesamt-	Gesamt-	davon mit Restlaufzeit		
	betrag	betrag	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als
	31.12.2009	31.12.2010	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>5.710.068,51</b>	<b>2.974.498,31</b>	1.270.489,71	1.704.008,60	0,00
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.431.525,00	1.502.905,00	149.226,40	1.353.678,60	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.635.385,87	680.330,00	330.000,00	350.330,00	0,00
Forderungen gegen beteiligte Gemeinden	1.642.013,13	790.118,80	790.118,80	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	1.144,51	1.144,51	1.144,51	0,00	0,00

Die Bestandsveränderung bei den **flüssigen Mitteln** ist abhängig von den jeweiligen Ein- und Auszahlungen, welche sich während eines gesamten Haushaltsjahres ergeben. Zum 31. Dezember 2010 besteht ein Bankguthaben in Höhe von TEUR 1.404,6.

Der Bildung des aktivischen Abgrenzungspostens (**ARAP**) liegt der folgende Sachverhalt zugrunde:

Am 04./06. April 2006 wurde zwischen der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung und dem Zweckverband Raum Kassel eine Vereinbarung, die die Anbindung des GVZ Kassel an die A7/A49 regelt, getroffen. Aus der Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Berechnung von Ablösungsbeträgen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz, dem Bundesfernstraßengesetz und dem Bundeswasserstraßengesetz ergibt sich für das GVZ eine Ablösesumme zum jetzigen Zeitpunkt geschätzt in Höhe von TEUR 3.506,0.

Diese Ablösung stellt die entstandenen Mehrkosten für die Unterhaltung oder einer späteren Erneuerung der Fahrbahn im Vergleich zu dem Zustand vor der vereinbarten Maßnahme dar. Die Ablösung soll zur Verwaltungsvereinfachung beitragen, in dem ein einmaliger Ablösebetrag geleistet wird.

Der bereits in 2008 fertiggestellte und an den Bund übergebene Straßenabschnitt „Lohfeldener Rüssel“ verursacht bei einer periodengerechten Betrachtung künftig Aufwendungen, denen im Rahmen der Auflösung des ARAPs entsprechend der zugrunde gelegten Nutzungsdauer des Straßenabschnitts Rechnung getragen wird. Mit der Auflösung wurde im Berichtsjahr begonnen.

Passivisch wurde in 2009 eine Rückstellung für ausstehende Rechnungen gebildet. Der Zeitpunkt der Rechnungsstellung durch die Bundesrepublik Deutschland ist nicht festgesetzt, sodass die Rückstellung einen kurzfristigen Charakter aufweist und daher nicht abzuzinsen ist.

Das **Eigenkapital** der Eröffnungsbilanz besteht aus der Netto-Position, die sich als Residualgröße aus dem Saldo von Vermögen und Schulden ergeben hat, und in Untergliederung aus den zweckgebundenen Rücklagen gem. § 58 Nr. 29 GemHVO-Doppik. Zum 31. Dezember 2010 hat sich die Netto-Position als ein nicht durch das Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ergeben.

Die **zweckgebundenen Rücklagen** setzen sich aus den Anteilen der beteiligten Gemeinden zusammen.

Zusammensetzung der kommunalen Anteile:

<u>Kommunale Anteile</u>	<u>%</u>	<u>EUR</u>
Fuldabrück	25,0	1.150.406,72
Lohfelden	25,0	1.150.406,72
Stadt Kassel	25,0	1.150.406,72
Zweckverband Raum Kassel	25,0	1.150.406,72
	<u>100,0</u>	<u>4.601.626,88</u>

Als **Sonderposten** werden Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge passiviert, welche das Güterverkehrszentrum zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen erhält.

Die durch Dritte mitfinanzierten Baumaßnahmen sind gem. § 38 Abs. 4 der GemHVO als Sonderposten auszuweisen. Im o. g. Kaufpreis ist somit auch ein Teil solcher Kosten mit einkalkuliert, sodass dieser Anteil ebenfalls als Sonderposten anzusetzen und jährlich aufzulösen ist.

Die bisherigen Verkaufserlöse wurden für die Eröffnungsbilanz dafür vollständig entsprechend der Zusammensetzung der entsprechenden Anlagegegenstände zerlegt. Dabei wurde vernachlässigt, dass bis zum 01. Januar 2009 evtl. realisierbare Margenerlöse aus Verkäufen dem Eigenkapital zuzurechnen sind. Dieser Effekt kehrt sich jedoch über die Restlaufzeit der Sonderposten um, da die Auflösungsbeträge in den folgenden Jahresrechnungen über die Jahresergebnisse dem Eigenkapital anwachsen. In der Totalperiode bzw. in einem späteren Endabwicklungszeitpunkt entstehen den beteiligten Gemeinden dadurch keine Belastungen oder Verzerrungen.

Die Verteilung der Erlöse erfolgte prozentual zu dem Gesamtwert des Anlagespiegels, sodass hier bei neuen Zugängen auch der Verteilungsschlüssel sich verändern kann bzw. anzupassen ist. Der dabei entfallene Anteil auf Abwasserkanäle und Wasserleitungen ist als Investitionsbeitrag der Käufer ausgelegt und in der gleichen Höhe als Sonderposten passiviert.

Um der laufzeitäquivalenten Darstellung sowie der korrespondierenden periodengerechten Erfassung mit künftigen Aufwendungen Rechnung zu tragen, sind die Auflösungsbeträge anhand der Restlaufzeiten des Anlagevermögens ermittelt.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Zuwendungen Land EUR	Investitions- beiträge EUR	Gesamt EUR
Stand 01.01.2010	11.606.084,99	10.623.602,16	22.229.687,15
Zugang 2010	285.000,00	0,00	285.000,00
Auflösung 2010	403.623,37	369.036,50	772.659,87
Stand 31.12.2010	11.487.461,62	10.254.565,66	21.742.027,28

Bei der **Rückstellung** handelt es sich um eine Rückstellung für eine ausstehende Rechnung.

Rückstellungsgrund	Anfangsstand 01.01.2010 EUR	Verbrauch 2010 EUR	Auflösung 2010 EUR	Zuführung 2010 EUR	Endstand 31.12.2010 EUR
sonstige Rückstellungen					
Ablösebetrag "Lohfeldener Rüssel"	3.506.000,00	0,00	0,00	0,00	3.506.000,00
Jahresabschlusskosten	0,00	0,00	0,00	31.450,55	31.450,55
	3.506.000,00	0,00	0,00	31.450,55	3.537.450,55

In 2010 bestehen **Bankverbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 10.000,0. Das GVZ schloss am 03. November 2004 mit der Kasseler Sparkasse einen Kreditrahmenvertrag über TEUR 20.000,0 ab. Zum 31. Dezember 2010 wurde der Kreditrahmen in Höhe von TEUR 10.000,0 in Anspruch genommen. Es handelt sich hierbei um Kredite mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten aus Zuwendungen und Zuschüssen** in Höhe von TEUR 986,5 stellen die bewilligten aber noch nicht abgerufenen Fördermittel dar (korrespondierender Ausweis unter Forderungen aus Zuwendungen und Zuschüssen). Aus Gründen der Transparenz sind die Fördermittel, die zweckentsprechend zu verwenden sind, als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Nach dem Erhalt der Fördermittel sind diese dem Sonderposten Zuwendungen Land zuzuführen und analog der Nutzungsdauer der entsprechenden Anlagegüter aufzulösen.

Der Ausweis **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betrifft die Leistungen der Hessischen Landgesellschaft mbH, Kassel für die Projektleitung des Güterverkehrszentrums. Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten eine Rückzahlungsverpflichtung von zu viel ausbezahlten Fördermitteln.

Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden im nachstehenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

Bezeichnung	Gesamt-	Gesamt-	davon mit Restlaufzeit		
	betrag 31.12.2009	betrag 31.12.2010	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.419.735,92	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00	0,00
gegenüber öffentlichen Kreditgebern aus Zuweisungen und Zuschüssen	915.100,00	986.480,00	126.936,40	859.543,60	0,00
aus Lieferungen und Leistungen	11.121,72	20.746,78	20.746,78	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	106.600,00	106.600,00	106.600,00	0,00	0,00
Gesamt	12.452.557,64	11.113.826,78	10.254.283,18	859.543,60	0,00

IV. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung (Ergebnisrechnung)

Gemäß § 50 GemHVO-Doppik in Verbindung mit den gültigen Verwaltungsvorschriften werden die wesentlichen Ergebnispositionen im Jahresvergleich dargestellt.

**Ergebnisrechnung**  
**für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010**

	2010		2009
	EUR	EUR	EUR
1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00		6.215.330,00
2. Steuern und steuerähnliche Erträge	790.118,80		2.144.684,20
3. Erträge aus der Auflösung von	772.659,87		742.341,63
4. sonstige ordentliche Erträge	27.098,34		238.569,70
5. Summe der ordentlichen Erträge		1.589.877,01	9.340.925,53
6. Abschreibungen	773.115,06		704.733,92
7. Aufwendungen für Zuweisungen	0,00		3.233.268,26
8. Steueraufwendungen	790,74		0,00
9. sonstige ordentliche Aufwendungen	436.174,57		3.082.434,53
10. Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.210.080,37	7.020.436,71
11. Verwaltungsergebnis		379.796,64	2.320.488,82
12. Finanzerträge	2.998,14		4.339,42
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	320.096,17		411.062,94
14. Finanzergebnis		-317.098,03	-406.723,52
15. ordentliches Ergebnis		62.698,61	1.913.765,30
16. Jahresüberschuss		62.698,61	1.913.765,30

Der Rückgang der Leistungsentgelte resultiert daraus, dass das GVZ im Berichtsjahr keine Grundstücke veräußert hat. Dieser Sachverhalt wird durch einen Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die im Vorjahr besonders durch Aufwendungen aus dem Abgang von Grundstücken und der damit einhergehenden Zuführung zum Sonderposten für Investitionsbeiträge bestanden, neutralisiert.

Zudem sind die Erträge aus Gewerbesteuereinnahmen zurückgegangen. Die Forderungen aus Gewerbesteuer werden im Berichtsjahr erstmalig saldiert ausgewiesen, wodurch sich auch die Umsatzerlöse verringern.

Insgesamt erzielt das GVZ zum 31. Dezember 2010 einen Jahresüberschuss von TEUR 62,7. Gemäß § 25 GemHVO wird das Ergebnis zum Abbau des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags verwendet.

Die **Erträge** aus der Auflösung von Sonderposten setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2009
	EUR	EUR
Erträge aus Auflösung Sonderposten Zuwendungen Land	403.623,37	373.305,13
Erträge aus Auflösung Sonderposten Investitionsbeiträge	369.036,50	369.036,50
	<u>772.659,87</u>	<u>742.341,63</u>

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2009
	EUR	EUR
Einnahmen aus Überzahlung/Verrechnung "Lohfeldener Rüssel"	0,00	213.380,18
Einnahmen aus Optionszahlungen	24.000,00	24.000,00
sonstige Erträge	3.098,34	1.189,52
	<u>27.098,34</u>	<u>238.569,70</u>

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2009
	EUR	EUR
Aufwendungen Gewerbesteuerumlage beteiligte Gemeinde	246.419,16	62.262,25
Instandhaltung Autobahnanschluss Lohfeldener Rüssel	106.242,42	0,00
Aufwendungen aus der Zuführung von Rückstellungen	31.450,55	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	24.895,67	0,00
Pflege und Instandhaltung	20.400,56	21.276,34
Aufwendungen für Steuerberatung und Prüfung	3.145,76	0,00
Marketingaufwendungen	2.819,71	3.677,10
Aufwendungen für Sachverständige und Notare	706,44	0,00
Bankgebühr	94,30	157,10
Aufwendungen aus Abgang Grundstücke	0,00	2.982.061,74
Zuführung zu Sonderposten Investitionsbeiträge	0,00	3.233.268,26
Verlust aus Abschreibung auf Forderungen	0,00	13.000,00
	<u>436.174,57</u>	<u>6.315.702,79</u>

#### V. Erläuterungen der Finanzrechnung (Cash-Flow-Rechnung)

Gemäß § 50 GemHVO-Doppik in Verbindung mit den gültigen Verwaltungsvorschriften werden die wesentlichen Finanzrechnungspositionen im Jahresvergleich dargestellt. Der Jahresvergleich ist aufgrund der erstmaligen Aufstellung nicht möglich.

	2010 TEUR	2009 TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	62,7	1.913,8
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	773,1	704,7
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	31,5	3.506,0
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-772,7	-742,4
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	2.841,8	-7.803,8
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	81,0	893,0
<b>= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.017,4</b>	<b>-1.528,7</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	2.982,1
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-478,1	-2.504,6
<b>= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-478,1</b>	<b>477,5</b>
Einzahlungen aus Fördermitteln und Investitionsbeiträgen	286,0	4.092,9
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	0,0	-3.000,0
<b>= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>286,0</b>	<b>1.092,9</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.824,3	41,6
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.419,7	-1.461,4
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.404,6</b>	<b>-1.419,7</b>

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände des GVZ und über die Frage, wie das GVZ finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung nach § 47 GemHVO-Doppik basiert auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 des deutschen Standardisierungsrates.

Die laufende Geschäftstätigkeit wird mit den öffentlichen Mitteln (Zuwendungen des Landes Hessen) sowie den anteiligen Anschlussbeiträgen der Grundstückseigentümer finanziert. Zudem werden die Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen ebenfalls zur Finanzierung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme gemäß der Interessenausgleichsvereinbarung verwendet.

## VI. Sonstige Angaben

### **Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**

Zur Entwicklung der Infrastruktur in Nordhessen wird im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von den Gemeinden Fuldabrück, Lohfelden, der Stadt Kassel und dem Zweckverband Raum Kassel ein Güterverkehrszentrum (GVZ) gem. §§ 24, 25 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) errichtet.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme nach den Vorschriften der §§ 165 ff. Baugesetzbuch (BauGB) in Trägerschaft des Zweckverbands Raum Kassel, der das Gesamtprojekt auch koordiniert.

Die Beteiligten schlossen dazu eine Interessenausgleichsvereinbarung ab. In dem § 3 dieser Vereinbarung wurde ebenfalls der Verteilungsschlüssel festgelegt. Anhand dieses Verteilungsschlüssels sind die Ersteinlagen der beteiligten Gemeinden/Zweckverbands bestimmt. Es wurde für jeden Beteiligten einen Verteilungsschlüssel in Höhe von 25 % bestimmt.

Zur Durchführung des Projekts wurden die in dem jeweiligen Gebiet liegenden Flächen zur Entwicklung des GVZ zur Verfügung gestellt. Nach Fertigstellung und Abnahme der Erschließungsmaßnahmen werden die zugehörige Flächen unentgeltlich in das Eigentum der jeweiligen Gemeinde übergeben.

Als Entwicklungsträger der gesamten Maßnahme wurde mit dem Vertrag zwischen dem Zweckverband Raum Kassel und der Hessischen Landgesellschaft mbH vom 20./21. März 1996 die Hessische Landgesellschaft mbH bestätigt.

Die Satzung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches im Gebiet des Zweckverbandes Raum Kassel - des Güterverkehrszentrums - ist am 22. März 1996 in Kraft getreten.

### **Organe, Vertretungsbefugnis und Bezüge**

Die wirtschaftliche Betätigung für das GVZ erfolgt in Trägerschaft des ZRK, der auch das Gesamtprojekt koordiniert.

Eine eigenständige rechtliche Befugnis hat das Projekt GVZ nicht.

Als Organ ist der Planungs- und Ansiedlungsbeirat zu benennen, der mit einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch die Beteiligten installiert ist und nach Bedarf - zunächst bei Beginn der Umsetzung der Maßnahme - zusammengerufen wird.

Bezüge werden aus der Maßnahme nicht gezahlt.

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Das Güterverkehrszentrum beschäftigt kein Personal. Betätigungen erfolgen jeweils durch den Entwicklungsträger und die Beteiligten.

**Haftungsverhältnisse, Bürgschaften, Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Außer in der Bilanz ausgewiesene Angaben keine.

**Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Planansatzüberschreitungen**

Für das Projekt wird eine regelmäßige Kosten- und Finanzierungsübersicht aufgestellt, in der die entsprechenden Entwicklungen aufgeführt sind.

**Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditemächtigungen**

Auf die Kosten- und Finanzierungsübersicht wird verwiesen; es sind keine Kreditemächtigungen in Anspruch genommen bzw. vorgetragen worden.

Kassel, den 17. Dezember 2013

gez. Fred Theis

## Güterverkehrszentrum Kassel

### Rechenschaftsbericht zur Bilanz zum 31. Dezember 2010

#### A. Aktuelle Situation

Das Jahr 2010 stand weiterhin im Zeichen der GVZ - Flächenerweiterung. Hauptthema war der Grunderwerb für die Erweiterungsfläche, die bereits erfolgreich eingeleitet war.

Notwendige Hochwasserschutzmaßnahmen am Siechengraben wurden ausgeführt und Fördermittel verwendet.

Grundstücksverkäufe sind keine realisiert worden, sodass das Planungsziel nicht erreicht werden konnte.

Es sind Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer nach der IAV erzielt worden.

#### B. Wesentliche Sachverhalte/Vorgänge und Veränderungen

In Stichworten:

- Weitere Anpassung der Laufzeit der Kosten- und Finanzierungsübersicht auf das Jahr 2013
- Berücksichtigung der Grunderwerbskosten für die Erweiterungsflächen
- Berücksichtigung der Kosten zur Erschließung der GVZ Erweiterungsfläche
- Berücksichtigung der erzielten Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteueraufkommen sowie sonstiger Einnahmen

#### C. Voraussichtliche Entwicklung

Die wahrzunehmende Tendenz zu einem niedrigen Zinsniveau wird das Ergebnis weiterhin begünstigen. Darüber hinaus sind die Einnahmen aus dem Betrieb des GVZ tendenziell steigend, sodass mit einer Finanzierbarkeit des Restkredites über das Jahr 2012 hinaus bzw. nach Abschluss der Entwicklungsmaßnahme gerechnet werden kann.

#### D. Plan-Ist-Vergleich

Die Kosten- und Finanzierungsübersicht weist einen Deckungsfehlbetrag von ca. EUR 4,60 Mio. aus. Die kalkulierten Gesamtkosten betragen EUR 58.969.643,00.



Akzent Revisions GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

### Güterverkehrszentrum Kassel

#### Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Zur Entwicklung der Infrastruktur in Nordhessen wird im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von den Gemeinden Fuldabrück, Lohfelden, der Stadt Kassel und dem Zweckverband Raum Kassel ein Güterverkehrszentrum (GVZ) gem. §§ 24, 25 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) errichtet.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme nach den Vorschriften der §§ 165 ff. Baugesetzbuch (BauGB) in Trägerschaft des Zweckverbands Raum Kassel, der das Gesamtprojekt auch koordiniert.

Die Beteiligten schlossen dazu eine Interessenausgleichsvereinbarung ab. In dem § 3 dieser Vereinbarung wurde ebenfalls der Verteilungsschlüssel festgelegt. Anhand dieses Verteilungsschlüssels sind die Ersteinlagen der beteiligten Gemeinden/Zweckverbands bestimmt. Es wurde für jeden Beteiligten einen Verteilungsschlüssel in Höhe von 25 % bestimmt.

Zur Durchführung des Projekts wurden die in dem jeweiligen Gebiet liegenden Flächen zur Entwicklung des GVZ zur Verfügung gestellt. Nach Fertigstellung und Abnahme der Erschließungsmaßnahmen werden die zugehörige Flächen unentgeltlich in das Eigentum der jeweiligen Gemeinde übergeben.

Als Entwicklungsträger der gesamten Maßnahme wurde mit dem Vertrag zwischen dem Zweckverband Raum Kassel und der Hessischen Landgesellschaft mbH vom 20./21. März 1996 die Hessische Landgesellschaft mbH bestätigt.

Die Satzung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches im Gebiet des Zweckverbandes Raum Kassel - des Güterverkehrszentrums - ist am 22. März 1996 in Kraft getreten.



Akzent Revisions GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage VII

---

Seite 1

## **Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung**



Akzent Revisions GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

16020/10

Anlage VII

Seite 2

Bilanz

AKTIVA

1. <u>Anlagevermögen</u>	EUR	26.789.608,11
	i.V. EUR	27.084.603,37

Das Anlagevermögen umfasst ausschließlich die Sachanlagen.

Die Buchwerte entwickelten sich in 2010 lt. nachstehender Übersicht:

	Grundstücke EUR	Infrastruktur- vermögen EUR	Gesamt EUR
Stand 01. Januar 2010	4.831.889,08	22.252.714,29	27.084.603,37
Zugänge	0,00	478.119,80	478.119,80
Abgänge	0,00	0,00	0,00
	4.831.889,08	22.730.834,09	27.562.723,17
Abschreibungen 2010	0,00	773.115,06	773.115,06
Stand 31. Dezember 2010	4.831.889,08	21.957.719,03	26.789.608,11

Die Einzelentwicklung ist dem Anlagespiegel in der Anlage IV, Seite 3 zu entnehmen.

2. Umlaufvermögen

2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.1.1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen  
und Investitionsbeiträgen

	EUR	1.502.905,00
i.V.	EUR	1.431.525,00



Akzent Revisions GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

16020/10

Anlage VII

Seite 3

Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
<u>Zuwendungsbescheid vom 15.07.2005</u>		
GVFG-Mittel	123.700,00	123.700,00
FAG-Mittel	230.425,00	230.425,00
	<u>354.125,00</u>	<u>354.125,00</u>
<u>Zuwendungsbescheid vom 15.05.2007</u>		
GVFG-Mittel	166.800,00	166.800,00
FAG-Mittel (Rückerstattung)	-4.500,00	-4.500,00
	<u>162.300,00</u>	<u>162.300,00</u>
<u>Zuwendungsbescheid vom 07.10.2009</u>		
GVFG-Mittel	80.000,00	330.000,00
FAG-Mittel	5.700,00	40.700,00
	<u>85.700,00</u>	<u>370.700,00</u>
<u>Zuwendungsbescheid vom 12.12.2008</u>		
GVFG-Mittel	458.700,00	458.700,00
FAG-Mittel	50.500,00	50.500,00
	<u>509.200,00</u>	<u>509.200,00</u>
<u>Zuwendungsbescheid vom 28.09.2010</u>		
GVFG-Mittel	285.100,00	0,00
FAG-Mittel	71.280,00	0,00
	<u>356.380,00</u>	<u>0,00</u>
<u>Zuwendungsbescheid vom 16.05.2008</u>		
EFRE-Mittel	35.200,00	35.200,00
	<u>35.200,00</u>	<u>35.200,00</u>
Gesamt zum 31.12.2010	<u>1.502.905,00</u>	<u>1.431.525,00</u>

Bis 2010 wurden insgesamt Fördermittel in Höhe von TEUR 2.654,3 bewilligt. Davon wurden TEUR 1.251,2 abgerufen und entsprechend dem Sonderposten aus Zuwendungen zugeführt. Der noch nicht abgerufene aber bereits bewilligte Betrag ist als Verbindlichkeit ausgewiesen. Mit dem Ausweis als Verbindlichkeit wird der Abgrenzung zum Sonderposten Rechnung getragen und auf die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel hingewiesen. Sofern die Fördermittel vereinnahmt werden, sind diese dem Sonderposten zuzuführen und entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagegüter aufzulösen.



Akzent Revisions GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

16020/10

Anlage VII

Seite 4

2.1.2. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	EUR	680.330,00
i.V.	EUR	2.635.385,87

Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
<u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>		
Kaufvertrag vom 12.08.2008/Urkundenrolle Nr. 391/2008 *	0,00	1.925.000,00
Kaufvertrag vom 23.10.2006/Urkundenrolle Nr. 155/2006 **	300.000,00	300.000,00
Kaufvertrag vom 07.12.2006/Urkundenrolle Nr. 613/2006	0,00	13.000,00
Kaufvertrag vom 13.07.2009/Urkundenrolle Nr. 481/2009 ***	380.330,00	410.330,00
Abschreibung auf Forderungen	0,00	-13.000,00
Übrige	0,00	55,87
	<u>680.330,00</u>	<u>2.635.385,87</u>

\* Die letzte von insgesamt drei Zahlungsraten wurde in 2010 bezahlt. Zwei Ratenzahlungen sind in 2009 erfolgt.

\*\* Der Betrag ist zum 01. Dezember 2011 fällig.

\*\*\* Aus diesem Kaufvertrag ist die nächste Rate in 2011 fällig. Die restliche Forderung in Höhe von EUR 380.330,00 hat eine Restlaufzeit über einem Jahr.

Auf eine Pauschalwertberichtigung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde unter Zugrundelegung der bisherigen Erfahrung und einer geringen Ausfallmöglichkeit verzichtet.



2.1.3. <u>Forderungen gegen beteiligte Gemeinden</u>	EUR	790.118,80
	i.V. EUR	1.642.013,13

Die Forderungen gegen beteiligte Gemeinden setzen sich aus den jeweiligen Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinden und den vertraglich vereinbarten Ausgaben für Gewerbesteuerumlagen und sonstige Ausgaben zusammen. Im Berichtsjahr werden die saldierten Beträge als Forderungen ausgewiesen. Aus Transparenzgründen werden nachstehend die unsaldierten Einnahmen ausgewiesen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
Gemeinde Lohfelden	5.186,47	5.186,47
Stadt Kassel	4.576,99	30.108,00
Gemeinde Fuldabrück	946.808,91	1.606.718,66
	<u>956.572,37</u>	<u>1.642.013,13</u>

Nachrichtlich:

Zur Entwicklung der Infrastruktur in Nordhessen wird im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von den Gemeinden Fuldabrück, Lohfelden, der Stadt Kassel und dem Zweckverband Raum Kassel ein Güterverkehrszentrum (GVZ) gem. §§ 24, 25 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) errichtet. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme nach den Vorschriften der §§ 165 ff. Baugesetzbuch (BauGB) in Trägerschaft des Zweckverbands Raum Kassel, der das Gesamtprojekt auch koordiniert. Die Beteiligten schlossen dazu eine Interessenausgleichsvereinbarung (IAV) ab. In dem § 3 dieser Vereinbarung wurde ebenfalls der Verteilungsschlüssel festgelegt. Anhand dieses Verteilungsschlüssels sind die Ersteinlagen der beteiligten Gemeinden/Zweckverbands bestimmt. Es wurde für jeden Beteiligten einen Verteilungsschlüssel in Höhe von 25 % bestimmt.

Die Vereinbarungsbeteiligten haben sich darüber hinaus geeinigt, dass im GVZ-Bereich erzielte Steuerertrag an Gewerbe- und Grundsteuer nach Maßgabe der Regelung des § 3 IAV aufgeteilt werden.

Die Forderungen an die beteiligten Gemeinden ergibt sich aus den § 4 i. V. m. § 3 IAV und betreffen hauptsächlich die Grund- und Gewerbesteuer.



2.1.4. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	EUR	1.144,51
	i.V. EUR	1.144,51

Diese Forderung betrifft die von der Bank an das Finanzamt abgeführte Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag.

2.2. <u>Flüssige Mittel</u>	EUR	1.404.566,31
	i.V. EUR	0,00

3. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	EUR	3.399.757,58
	i.V. EUR	3.506.000,00

Am 04./06. April 2006 wurde zwischen der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung und dem Zweckverband Raum Kassel eine Vereinbarung, die die Anbindung des GVZ Kassel an die A7/A49 regelt, getroffen. Aus der Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Berechnung von Ablösungsbeträgen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz, dem Bundesfernstraßengesetz und dem Bundeswasserstraßengesetz ergibt sich für das GVZ eine Ablösesumme zum jetzigen Zeitpunkt geschätzt in Höhe von TEUR 3.506,0.

Diese Ablösung stellt die entstandenen Mehrkosten für die Unterhaltung oder einer späteren Erneuerung der Fahrbahn im Vergleich zu dem Zustand vor der vereinbarten Maßnahme dar. Die Ablösung soll zur Verwaltungsvereinfachung beitragen, in dem ein einmaliger Ablösebetrag geleistet wird.

Der bereits in 2008 fertiggestellte und an den Bund übergebene Straßenabschnitt verursacht bei einer periodengerechten Betrachtung künftig Aufwendungen, denen im Rahmen der Auflösung des ARAPs entsprechend der zugrunde gelegten Nutzungsdauer des Straßenabschnitts Rechnung getragen wird.

Passivisch wurde in 2009 eine Rückstellung für ausstehende Rechnungen in gleicher Höhe gebildet.



Akzent Revisions GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

16020/10

Anlage VII

Seite 7

4. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>	EUR	1.824.874,30
	i.V. EUR	1.887.572,91
	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
Zweckgebundene Rücklagen	4.601.626,89	4.601.626,89
Verluste der Vorjahre zum 31.12.2010 (i. V. 2009)	6.489.199,80	8.402.965,10
Jahresüberschuss 2009	62.698,61	1.913.765,30
Nicht durch das Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>-1.824.874,30</u>	<u>-1.887.572,91</u>

Das Eigenkapital der Eröffnungsbilanz besteht aus der Netto-Position, die sich als Residualgröße aus dem Saldo von Vermögen und Schulden ergibt, und - in Untergliederung - den zweckgebundenen Rücklagen gem. § 58 Nr. 29 GemHVO-Doppik.

Zum 31. Januar 2009 hat sich die Netto-Position als ein nicht durch das Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von TEUR 1.887,6 ergeben.

In 2010 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 62,7 erwirtschaftet, der den nicht gedeckten Fehlbetrag auf TEUR 1.824,9 reduziert hat.



PASSIVA

1. Eigenkapital

1.1. <u>Netto-Position</u>	EUR	0,00
	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
	i.V. EUR	0,00

1.2. Rücklagen

<u>Zweckgebundene Rücklagen</u>	EUR	4.601.626,89
	<u>EUR</u>	<u>4.601.626,89</u>
	i.V. EUR	4.601.626,89

Zusammensetzung:

Kommunale Anteile

	<u>%</u>	<u>EUR</u>
Fuldabrück	25,0	1.150.406,72
Lohfelden	25,0	1.150.406,72
Stadt Kassel	25,0	1.150.406,72
Zweckverband Raum Kassel	25,0	1.150.406,73
	<u>100,0</u>	<u>4.601.626,89</u>

Die zweckgebundenen Rücklagen stellen Beiträge dar, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder vertraglicher Vereinbarung für einen definierten Verwendungszweck ausgewiesen und nur für diesen vorbestimmten Zweck verwendet werden dürfen. Im Rahmen des § 5 Interessenausgleichsvertrags sind die kommunalen Anteile der beteiligten Gemeinden geregelt. Ebenfalls ist der Verwendungszweck in § 6 Nr. 1 des Interessenausgleichsvertrags festgelegt, daraus folgt eine zweckmäßige Verwendung der Anteile für die Erstinvestitionen in die Infrastruktur des GVZ.



Akzent Revisions GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

16020/10

Anlage VII

Seite 9

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen  
und Zuschüsse

	EUR	21.742.027,28
i.V.	EUR	22.229.687,15

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Zuwendungen Land EUR	Investitions- beiträge EUR	Gesamt EUR
Stand 01.01.2010	11.606.084,99	10.623.602,16	22.229.687,15
Zugang 2010	285.000,00	0,00	285.000,00
Auflösung 2010	403.623,37	369.036,50	772.659,87
Stand 31.12.2010	11.487.461,62	10.254.565,66	21.742.027,28

Die vom Land für investive Maßnahmen gewährten Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert und in Höhe der Abschreibung auf die damit finanzierten Anlagen erfolgswirksam aufgelöst.

Die bereits bis zum 31. Dezember 2009 verkauften Grundstücke, haben in den Verkaufsverträgen folgende Klausel: „Mit dem vereinbarten Kaufpreis sind die nachfolgenden Aufwendungen der städtischen Entwicklungsmaßnahme abgegolten, und zwar:

- Die Kosten für den Grundstückserwerb.
- Die Erschließungsbeiträge gem. §§ 127, 128 BauGB und die Anschlussbeiträge, **die für den Anschluss des Kaufobjekts an das Abwasserkanal- und das Wasserversorgungsnetz erhoben werden.**
- [...]“

Die durch Dritte mitfinanzierten Baumaßnahmen sind gem. § 38 Abs. 4 der GemHVO als Sonderposten auszuweisen. Im o. g. Kaufpreis ist somit auch ein Teil solcher Kosten mit einkalkuliert, sodass dieser Anteil ebenfalls als Sonderposten anzusetzen und jährlich aufzulösen ist.



Akzent Revisions GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

16020/10

Anlage VII

Seite 10

Die bisherigen Verkaufserlöse wurden für die Eröffnungsbilanz dafür vollständig entsprechend der Zusammensetzung der entsprechenden Anlagegegenstände zerlegt. Dabei wurde vernachlässigt, dass bis zum 01. Januar 2009 evtl. realisierbare Margenerlöse aus Verkäufen dem Eigenkapital zuzurechnen sind. Dieser Effekt kehrt sich jedoch über die Restlaufzeit der Sonderposten um, da die Auflösungsbeträge in den folgenden Jahresrechnungen über die Jahresergebnisse dem Eigenkapital anwachsen. In der Totalperiode bzw. in einem späteren Endabwicklungszeitpunkt entstehen den beteiligten Gemeinden dadurch keine Belastungen oder Verzerrungen.

Die Verteilung der Erlöse erfolgte prozentual zu dem Gesamtwert des Anlagespiegels, sodass sich hier bei neuen Zugängen auch der Verteilungsschlüssel verändern kann bzw. anzupassen ist. Der dabei entfallene Anteil auf Abwasserkanäle und Wasserleitungen ist als Investitionsbeitrag der Käufer ausgelegt und in der gleichen Höhe als Sonderposten passiviert.

Um der laufzeitäquivalenten Darstellung sowie der korrespondierenden periodengerechten Erfassung mit künftigen Aufwendungen Rechnung zu tragen, sind die Auflösungsbeträge anhand der Restlaufzeiten des Anlagevermögens ermittelt.

### 3. Rückstellungen

<u>Sonstige Rückstellungen</u>	EUR	3.537.450,55
	i.V. EUR	3.506.000,00

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich um Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Siehe hierzu Ausführungen zum aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.



4. Verbindlichkeiten

4.1 <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	EUR	10.000.000,00
	i.V. EUR	11.419.735,92

Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
Kasseler Sparkasse		
# 2159823	7.000.000,00	6.999.991,62
# 2159810	3.000.000,00	2.999.999,74
# 2159807	0,00	1.419.744,56
	<u>10.000.000,00</u>	<u>11.419.735,92</u>

Nachholung gem. §108 Abs. 5 HGO (# 2164850)  
Wert nach Korrektur

Das GVZ schloss am 03. November 2004 mit der Kasseler Sparkasse einen Kreditrahmenvertrag über TEUR 20.000,0 ab. Zum 31. Dezember 2009 wurde der Kreditrahmen in Höhe von TEUR 10.000,0 in Anspruch genommen. Es handelt sich hierbei um Kredite mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr.

Im Gegensatz zum Vorjahr weist das Bankkonto #2159807 zum 31. Dezember 2010 einen positiven Kas-  
senbestand aus.



Akzent Revisions GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

16020/10

Anlage VII

Seite 12

4.2.	<u>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen</u>	EUR	986.480,00
		i.V. EUR	915.000,00

Diese Verbindlichkeiten stellen die bewilligten aber noch nicht verwendeten Fördermittel dar. Korrespondierender Ausweis unter Forderungen aus Zuwendungen. Aus Gründen der Transparenz sind die Fördermittel, die zweckentsprechend zu verwenden sind, als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Nach dem Erhalt der Fördermittel, sind diese dem Sonderposten Zuwendungen Land zuzuführen und analog der Nutzungsdauer der entsprechenden Anlagegüter aufzulösen.

4.3.	<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	EUR	20.746,78
		i.V. EUR	11.121,72

Der Ausweis betrifft die Leistungen der Hessischen Landgesellschaft mbH für die Projektleitung Güterverkehrszentrum.

4.4.	<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	EUR	106.600,00
		i.V. EUR	106.600,00

Der Ausweis betrifft eine Rückzahlungsverpflichtung von zu viel ausbezahlten Fördermitteln.



Ergebnisrechnung

1.	<u>Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>	EUR	0,00	
		<u>EUR</u>	<u>6.215.330,00</u>	
		i.V.	EUR	6.215.330,00
2.	<u>Steuern und steuerähnliche Erträge</u>	EUR	790.118,80	
		<u>EUR</u>	<u>2.144.684,20</u>	
		i.V.	EUR	2.144.684,20
3.	<u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</u>	EUR	772.659,87	
		<u>EUR</u>	<u>742.341,63</u>	
		i.V.	EUR	742.341,63

Zusammensetzung:

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	EUR	EUR
Erträge aus Auflösung Sonderposten Zuwendungen Land	403.623,37	373.305,13
Erträge aus Auflösung Sonderposten Investitionsbeiträge	369.036,50	369.036,50
	<u>772.659,87</u>	<u>742.341,63</u>



Akzent Revisions GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

16020/10

Anlage VII

Seite 14

4.	<u>sonstige ordentliche Erträge</u>	EUR	27.098,34
		i.V. EUR	238.569,70

Zusammensetzung:

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	EUR	EUR
Einnahmen aus Überzahlung/Verrechnung "Lohfeldener Rüssel"	0,00	213.380,18
Einnahmen aus Optionszahlungen	24.000,00	24.000,00
sonstige Erträge	3.098,34	1.189,52
	<u>27.098,34</u>	<u>238.569,70</u>

5.	<u>Summe der ordentlichen Erträge</u>	EUR	1.589.877,01
		i.V. EUR	9.340.925,53

6.	<u>Abschreibungen</u>	EUR	773.115,06
		i.V. EUR	704.733,92

Die Aufteilung der Abschreibungen auf die einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist aus dem Anlagevermögensnachweis im Anhang (Anlage III, Seite 3) ersichtlich.

7.	<u>Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse</u>	EUR	0,00
		i.V. EUR	3.233.268,26



Akzent Revisions GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

16020/10

Anlage VII

Seite 15

8.	<u>Steueraufwendungen</u>	EUR	790,74
		i.V. EUR	0,00

9.	<u>sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	EUR	436.174,57
		i.V. EUR	3.082.434,53

Zusammensetzung:

	2010	2009
	EUR	EUR
Aufwendungen Gewerbesteuerumlage beteiligte Gemeinde	246.419,16	62.262,25
Instandhaltung Autobahnanschluss Lohfeldener Rüssel	106.242,42	0,00
Aufwendungen aus der Zuführung von Rückstellungen	31.450,55	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	24.895,67	0,00
Pflege und Instandhaltung	20.400,56	21.276,34
Aufwendungen für Steuerberatung und Prüfung	3.145,76	0,00
Marketingaufwendungen	2.819,71	3.677,10
Aufwendungen für Sachverständige und Notare	706,44	0,00
Bankgebühr	94,30	157,10
Aufwendungen aus Abgang Grundstücke	0,00	2.982.061,74
Verlust aus Abschreibung auf Forderungen	0,00	13.000,00
	<u>436.174,57</u>	<u>3.082.434,53</u>

10.	<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen</u>	EUR	1.210.080,37
		i.V. EUR	7.020.436,71

11.	<u>Verwaltungsergebnis</u>	EUR	379.796,64
		i.V. EUR	2.320.488,62



Akzent Revisions GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

16020/10

Anlage VII

Seite 16

12.	<u>Finanzerträge</u>	EUR	2.998,14
		i.V. EUR	4.339,42

Es handelt sich um Zinserträge aus Zinsen auf den laufenden Geschäftskonten.

13.	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	EUR	320.096,17
		i.V. EUR	411.062,94

14.	<u>Finanzergebnis</u>	EUR	-317.098,03
		i.V. EUR	-406.723,52

15.	<u>ordentliches Ergebnis</u>	EUR	62.698,61
		i.V. EUR	1.913.765,30

16.	<u>Jahresüberschuss</u>	EUR	62.698,61
		i.V. EUR	1.913.765,30



Akzent Revisions GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

16020/10

- 18 -

#### **E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

70. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 (Anlagen I-IV) des GVZ Kassel und dem Rechenschaftsbericht (Anlage V), unter dem Datum vom 05. Februar 2015 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

#### **„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

##### **An das Güterverkehrszentrum Kassel**

Wir haben den Jahresabschluss des Güterverkehrszentrum Kassel, einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von den Gemeinden Fuldabrück, Lohfelden, der Stadt Kassel und dem Zweckverband Raum Kassel, zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Hessen und den ergänzenden Bestimmungen der Interessenausgleichsvereinbarung liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung des GVZ. Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses nach §§ 114s, 128 (1) Nr. 5 HGO i. V. m. den §§ 38, 49 GemHVO (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO-Doppik) und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens und Schuldenlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des GVZ sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Jahresabschluss nebst Anhang überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Hessischen Gemeindehaushaltsverordnung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des GVZ."



Akzent Revisions GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

16020/10

- 19 -

71. Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).
72. Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Kassel, den 05. Februar 2015

AKR Akzent Revisions GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Andreas Fehr  
Wirtschaftsprüfer

Hans-Joachim Meister  
Wirtschaftsprüfer

## 9. Bestätigungsvermerk des Revisionsamtes

Wir haben den Jahresabschluss sowie den Anhang und die Anlagen unter Einbeziehung der zugrunde gelegten Dokumentation des Zweckverbandes Raum Kassel auf den 31. Dezember 2010 geprüft. Die Ermittlung der Datengrundlage sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gemeindegewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Verbandsvorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung eine Beurteilung des Jahresabschlusses mit Anhang und Anlagen abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 128 HGO vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartung möglicher Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Grundlage von Stichproben beurteilt.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss,

vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kassel, den 12. April 2016

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bergmann', with a horizontal line extending to the right.

Thomas Bergmann

Leiter des Revisionsamtes der Stadt Kassel

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dilaß', with a vertical line extending downwards.

Sebastian Dilaß

Prüfer